



# DINERTERTZTIG



## Inhalt

<b>Aus dem Gemeindehaus</b>	
Infrastruktur und Verwaltung	3
<b>Primarschule</b>	
Ferienpläne 2010–2013	5
Schulstart: Wie geplant	7
Kinderhaus Dinhard – Info	9
<b>Oberstufe</b>	
Programme Hauswirtschaftskurse	10
<b>Bibliothek</b>	
Bücherherbst	12
<b>Kulturelles</b>	
Fahrradtour – Multimedia-Show	14
Die Kulturkommission stellt sich vor	15
Neue Runde Lesekreis	17
Dinhard soll eine Chronik bekommen!	17
<b>Kirche</b>	
Winterprogramm Alterskommission	18
«Gloria in excelsis Deo» – Konzert	19
Vortrags-/Diskussionsreihe: Bekenntnis	20
Cantus Sanctus	21
<b>Kinder und Jugendliche</b>	
Andrew Bond – Konzert	22
Highlights aus dem Sommerlager	23
CEVI Splitter	24
Lehrstellen im Quellenhof	25
Lehrabschlussprüfungen / Matura	25
<b>Reportage</b>	
«SF bi de Lüt – Landfrauenküche»	26
<b>Vereinsleben</b>	
1. August-Feier einmal anders	31
Frühschoppen-Konzert	32
Vom Loch im Willisauer Ringli	33
Einladung zum Riedpflgetag	36
<b>Dies und Das</b>	
Ausflug Zuckerfabrik	29
Ausflug Skulpturenpark vom 14. Juli	30
Herbstwanderung	34
Abschlussfest Spielgruppenjahr	35
Akkordeon vom Feinsten	37
Bildungsangebote für Senioren	38
Pro Senectute – Herbstsammlung	39
Offene Tür beim Samariter	39
Gymnastikgruppe Seuzach	40
Anschlagbrett	41
Neue Selbsthilfegruppen	42
Service	43
Agenda	44

*Liebe Leserinnen  
und Leser!*

*Schenken Sie Lebensfreude* heisst es in einem Spendenaufruf der Pro Senectute. Das Wort *Lebensfreude* sprang mir ins Auge. Finanziell abgesichert zu sein, trägt bestimmt viel zur Lebensfreude bei. Ein gutes, soziales Umfeld gehört aber ebenso dazu. Dafür wird in Dinhard viel getan – sei es in kultureller oder gesellschaftlicher Hinsicht.

Die zahlreichen Ankündigungen unterschiedlicher Aktivitäten widerspiegeln auch die Vielfältigkeit der Angebote. Die Palette reicht von Konzerten über Kurs- und Bildungsprogramme bis hin zu Dienstleistungen in der Betreuung sowie Einladungen für den Riedpflgetag oder zur Herbstwanderung. Mit Hinweisen auf spannende Bücher und den Lesekreis stimmt Sie die Bibliothek auf kühlere Herbsttage ein.

Ein Blick zurück zeigt, dass auch während der vergangenen Sommermonate einiges los war – wie etwa das Sommerlager, ein Ausflug nach Willisau, die 1. Augustfeier oder das Frühschoppenkonzert. Zudem gab es in der Riedmühle ein Fest für die Kleinsten.

Und wussten Sie, dass das Schweizer Fernsehen eine Woche lang für Dreharbeiten in Welsikon zu Gast war? Wie es dazu kam und was daraus geworden ist, erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht Ihnen

*L. Bannmann*

**DRUCKEREI WALDMEIER**

8474 DINHARD  
TEL. 052 336 15 55  
DRUCKEREI.WALDMEIER@DINHARD.CH



**IHR PARTNER FÜR ALLE DRUCKSACHEN**

WIR BERATEN SIE GERNE UND FREUEN UNS AUF IHREN ANRUF!

**Malergeschäft  
Heinz Böhny**

052 336 21 45  
8474 Dinhard  
www.boehny-farben.ch



**Farbberatungen    Dekorative Anstriche    Risse Sanierungen**

**elggerküchenlifting**

**Neu!**  
Schnell &  
günstig



**Küchenlifting!**

**Wie von Zauberhand: Aus Alt mach' Neu!**

Sie möchten mit neuen Fronten etwas Farbe in den Küchenalltag bringen? Der Kühlschrank stottert und der Wasserhahn tropft? Die Arbeitsflächen sind in die Jahre gekommen und an vielen Orten ist der Lack ab?

Als Küchenrenovierer und Elektrogerätespezialist bringen wir Ihre Küche wieder in Schwung. Gemeinsam mit Ihnen legen wir fest, was erneuert und was unverändert belassen wird. So kommen Sie im Nu und ohne unnötige Kosten zu einem neuen Küchenerlebnis.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

**ELIBAG**  
Küchen Innenausbau Türen

Gewerbe Obermühle  
8353 Elgg  
Tel. 052 368 61 61  
www.elibag.ch

**Erleben Sie  
unsere Ausstellung!**



**REDAKTION**

Liliana Baumann  
052 338 16 19  
redaktion.dinerter@gmail.com

**LAYOUT**

Theres Menzi  
052 336 23 70  
theres.menzi@sunrise.ch

**INSERATE**

Heinz Wolfer  
052 336 14 78  
wolfer.grauf@bluewin.ch

**DRUCK**

Druckerei Waldmeier, Dinhard

**HERAUSGEBERIN**

Gemeinde Dinhard  
Frühere Ausgaben des Dinerter  
finden Sie auf unserer Home-  
page: www.dinhard.ch  
Jahresabo für Auswärtige 30.–

**REDAKTIONSTERMINE**

Ausgabe	Redaktions- schluss	Datum Erscheinung
6/2010	29.10.2010	18.11.2010
1/2011	21.01.2011	10.02.2011

**INSERATE**

	Breite × Höhe	
1/1-Seite	179 × 228 mm	400.–
1/2-Seite q	179 × 112 mm	200.–
1/2-Seite h	118 × 170 mm	200.–
1/3-Seite q	118 × 112 mm	140.–
1/4-Seite q	179 × 54 mm	100.–
1/4-Seite h	57 × 170 mm	100.–
1/6-Seite q	118 × 54 mm	60.–
1/6-Seite h	57 × 112 mm	60.–
1/2-Seite	57 × 54 mm	30.–

Wir bitten Sie, sich an diese Masse zu halten. Abweichende Inserate werden nach Rücksprache angepasst.

**Einsenden an:** Heinz Wolfer,  
wolfer.grauf@bluewin.ch

**TEXTBEITRÄGE**

Fliesstext, nicht formatiert  
Bilder in guter Qualität  
(min. 300 dpi) separat schicken  
**Einsenden an:** Liliana Baumann,  
redaktion.dinerter@gmail.com



Text: Martin Schmid, Gemeindeschreiber

## Infrastruktur und Verwaltungsangelegenheiten

Die Strassenbeleuchtung auf dem Gemeindegebiet brennt eine Stunde länger. Ein glücklicher Käufer konnte von der Gemeinde Landwirtschaftsland erwerben. Zur Sprache kommen auch eine Strassensanierung, der Umzug des Betreibungsamtes und drei Vorlagen für die Gemeindeversammlung vom 16. November.

### Strassenbeleuchtung

Seit einiger Zeit kommen die letzten beiden Züge nach Mitternacht am Bahnhof Dinhard an. Diese Züge werden regelmässig benützt. Die Strassenbeleuchtung löscht jedoch bereits um Mitternacht. Die Fussgänger und Velofahrer vom und zum Bahnhof müssen sich im Dunkeln bewegen. Dies führte zu mehreren Anfragen, ob die Strassenbeleuchtung nicht eine Stunde länger brennen könnte. Der Gemeinderat war der Ansicht, dass dem Anliegen entsprochen werden soll und die Sicherheit dadurch gesteigert werden könne. Er hat die jährlich wiederkehrenden Kosten von ca. CHF 1'200.– bewilligt und das Elektrizitätswerk des Kantons Zürich beauftragt, die Strassenbeleuchtung auf dem ganzen Gemeindegebiet eine Stunde länger – bis 01.00 Uhr – brennen zu lassen.

### Verkauf von Landwirtschaftsland

Die Gemeinde Dinhard ist im Besitz von verschiedenen landwirtschaftlich genutzten Grundstücken. Diese Grundstücke sind alle verpachtet. Für ein Grundstück an der Austrasse wurde der Pachtvertrag vom Pächter aufgelöst. Der Gemeinderat erachtet es nicht als Aufgabe der Gemeinde, solche Grundstücke zu halten und zu verpachten.

Er hat deshalb beschlossen, dass das Grundstück an einen einheimischen Landwirt verkauft werden soll. Auf die Ausschreibung sind mehrere Offerten eingegangen. Über den Zuschlag hat das Los entschieden. Der Käufer, Albert Büchi, und der Gemeinderat sind mit dem vorgelegten Kaufvertrag einverstanden, so dass der Verkauf vollzogen werden kann.

### Strassensanierung

Die Strasse in Richtung Grundhof ist ab der Riedmühlestrasse bis zur Siedlung Eichhof in einem schlechten, teilweise sogar sehr schlechten Zustand. Die Strasse wird von der Riedmühlestrasse bis nach dem Eichhof mit einer neuen Tragdeckschicht versehen. Der Gemeinderat hat dafür einen Kredit

von CHF 101'700.– im Rahmen des jährlichen Unterhalts bewilligt.

### Umzug Betreibungsamt

Der Regierungsrat des Kantons Zürich hat die Reorganisation der Betreibungsämter im Kanton beschlossen. Das Betreibungsamt Dinhard wird ab dem 6. Oktober 2010 in den Betreibungskreis Seuzach mit Sitz in Seuzach integriert. Unsere Betreibungsbeamtin, Mary Schwaninger, arbeitet neu in Seuzach als stellvertretende Leiterin des Gemeindeammann- und Betreibungsamtes. Für Fragen und Hilfe müssen Sie sich im Gemeindehaus Seuzach erkundigen (siehe Kasten unten).

Der Dienst des Gemeindeammann- und Betreibungsamtes für die Einwohner bleibt wie bisher der gleiche. Wenn Sie

### Betreibungsamt Seuzach

Stationstrasse 1  
8472 Seuzach

Tel: 052 320 47 88

Fax: 052 320 47 87

Email: [betreibungsamt@seuzach.ch](mailto:betreibungsamt@seuzach.ch)

### Öffnungszeiten:

Montag

08.30 - 11.30 Uhr / 14.00 - 18.30 Uhr

Dienstag - Freitag

08.30 - 11.30 Uhr / 14.00 - 16.30 Uhr

sonstige Termine nur nach Vereinbarung

zum Beispiel für sich einen Auszug aus dem Betreibungsregister benötigen, sei es für Ihre Wohnungssuche oder eine Beglaubigung Ihrer Unterschrift, sind die Beamten in Seuzach Ihre Ansprechpersonen. Die Mitarbeitenden auf dem neuen Amt geben Ihnen gerne Auskunft, denn es bleibt, wenn auch nicht mehr in der Gemeinde stationiert, eine Dienstleistung an die Bevölkerung.

**Chronik**

Es besteht der Wunsch, für Dinhard (urkundlich zum ersten Mal im Jahre 1275 namentlich erwähnt) eine Dorfchronik zu erarbeiten. Dazu wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Ihre Mitglieder sind bei der Gestaltung, der Bildbearbeitung und dem Druck auf professionelle Hilfe angewiesen. Es wird mit Kosten von CHF 55'000.– gerechnet. Die Arbeitsgruppe, bestehend aus Werner Schmid, Gabriela Gnoinski, Erika Vollenweider, Sigrid Gratz, Ruedi Elmer und Ruedi Walther, werden ehrenamtlich tätig sein. Dafür wird ihnen ganz herzlich gedankt. Die Grobplanung sieht vor, dass die Dinerter Chronik bis 2012 fertig gestellt sein soll.

**Sanierung Schulhausanlage**

Vor einigen Wochen konnten die Sanierungsarbeiten an der Schulhausanlage fertig gestellt werden. Die Bauabrechnung schliesst mit Kosten von CHF 1'218'816.75 ab. Gegenüber dem Kredit von CHF 1'250'000.– resultiert eine Kreditunterschreitung von CHF 31'183.25. Die Bauabrechnung wird an der kommenden Gemeindeversammlung zur Abnahme unterbreitet.

**Voranschlag 2011**

Der Voranschlag der laufenden Rechnung sieht einen Ertrag von CHF 5'063'600.– und einen Aufwand von CHF 5'175'900.– vor. Daraus ergibt sich ein Rückschlag von CHF 112'300.–.

Im Aufwand sind Abschreibungen von total CHF 614'500.– enthalten. Damit wird das Verwaltungsvermögen bis auf CHF 345'000.– abgeschrieben.

Die Investitionsrechnung sieht Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von CHF 581'000.– vor. Bei den Investitionen im Finanzvermögen ist der Verkauf des Tennisplatzes enthalten.

Der Steueransatz der Politischen Gemeinde (inkl. Schule) soll unverändert bei 81% bleiben. Die Oberstufenschulgemeinden belassen ihren Ansatz auf der bisherigen Höhe, so dass der Gesamtsteuereffuss weiterhin 103% beträgt. ◆

Steuersätze		
	2010	2011
Politisches Gemeindegut	81%	81%
Oberstufenschulgut	22%	22%
<b>Total ohne Kirchen</b>	<b>103%</b>	<b>103%</b>



**Werner Bärtschi**



**CARROSSERIE • SPRITZWERK**

**8474 Dinhard-Grüt • Rickenbacherstrasse 23**  
 Telefon 052 336 13 29 • Fax 052 336 22 79

**DAS FACHGESCHÄFT**  
 für sämtliche Carrosserie-Arbeiten, Motorradverkleidungen, Reparaturen  
 und Old-Timer-Restaurationen

**Ferienplan Schuljahr 2010/2011**

**Primarschule Dinhard**

<b>2010</b>	<b>Schuljahresbeginn</b>	<b>Mo</b>	<b>23.08.2010</b>			
	Herbstferien	Sa	09.10.2010	bis	So	24.10.2010
	<i>Schulsylvester</i>	Do	23.12.2010			
	Weihnachtsferien	Fr	24.12.2010	bis	So	09.01.2011
<b>2011</b>	Schulanfang	Mo	10.01.2011			
	Sportferien	Sa	19.02.2011	bis	So	06.03.2011
	<i>Fasnachtsmontag</i>	Mo	14.03.2011			
	Osterfreitage	Fr	22.04.2011	bis	Mo	25.04.2011
	<b>zusätzliche Ferientage</b>	<b>Di</b>	<b>26.04.2011</b>	<b>bis</b>	<b>Fr</b>	<b>29.04.2011</b>
	(davon 2 Weiterbildungstage)					
	1. Mai	So	01.05.2011			
	Heuferien	Sa	28.05.2011	bis	So	12.06.2011
	Auffahrt in Ferien					
	Pfingstmontag (anschliessend an Ferien)				Mo	13.06.2011
	Sommerferien	Sa	16.07.2011	bis	So	21.08.2011
	<b>Schulkapitel (nachmittags)</b>	<b>Besuchstage</b>				
Do	11.11.2010	Mo/Di	01./02.11.2010			jeweils 8.00 bis 11.40
Di	17.05.2011	Mi/Do	13./14.04.2011			jeweils 8.00 bis 11.40

Die Kapitel gelten auch für die Kindergärten.

Kommen Sie zum Besuchsmorgen am Montag und Dienstag, 1./2. November 2010!



**SPRACHREISEN**

aller Art – für Jugendliche und Erwachsene weltweit

Rufen Sie uns an, wir organisieren  
Ihren Sprachaufenthalt mit Freude!  
052/337 16 36 [www.meredian.ch](http://www.meredian.ch)





**Ferienplan Schuljahr 2011/2012**

**Primarschule Dinhard**

<b>2011</b>	<b>Schuljahresbeginn</b>	<b>Mo</b>	<b>22.08.2011</b>			
	Herbstferien	Sa	08.10.2011	bis	So	23.10.2011
	<i>Schulsylvester</i>	Fr	23.12.2011			
	Weihnachtsferien	Sa	24.12.2011	bis	So	08.01.2012
<b>2012</b>	Schulanfang	Mo	09.01.2012			
	<i>Fasnachtsmontag</i>	Mo	27.02.2012			<i>liegt in den Sportferien</i>
	Sportferien	Sa	18.02.2012	bis	So	04.03.2012
	Osterfreitage	Fr	06.04.2012	bis	Mo	09.04.2012
	1. Mai	Di	01.05.2012			schulfrei
	Auffahrtbrücke	Do	17.05.2012	bis	So	20.05.2012
	Heuferien	Sa	26.05.2012	bis	So	10.06.2012
	Pfingsten in Heuferien					
	Sommerferien	Sa	14.07.2012	bis	So	19.08.2012
	<b>Schulkapitel</b> (nachmittags)	Do	17.11.2011			
	<b>Besuchstage</b>		noch offen			

Die Kapitel gelten auch für die Kindergärten.

**Ferienplan Schuljahr 2012/2013**

**Primarschule Dinhard**

<b>2012</b>	<b>Schuljahresbeginn</b>	<b>Mo</b>	<b>20.08.2012</b>			
	Herbstferien	Sa	06.10.2012	bis	So	21.10.2012
	<i>Schulsylvester</i>	Fr	21.12.2012			
	Weihnachtsferien	Sa	22.12.2012	bis	So	06.01.2013
<b>2013</b>	Schulanfang	Mo	07.01.2013			
	Sportferien	Sa	16.02.2013	bis	So	03.03.2013
	<i>Fasnachtsmontag</i>	Mo	18.02.2013			<i>liegt in den Sportferien</i>
	Osterfreitage	Fr	29.03.2013	bis	Mo	01.04.2013
	1. Mai	Mi	01.05.2013			schulfrei
	Auffahrtbrücke	Do	09.05.2013	bis	So	12.05.2013
	Pfingsten	Sa	18.05.2013	bis	Mo	20.05.2013
	Heuferien	Sa	25.05.2013	bis	So	09.06.2013
	Sommerferien	Sa	13.07.2013	bis	So	18.08.2013
	<b>Schulkapitel</b> (nachmittags)		noch offen			
	<b>Besuchstage</b>		noch offen			

Die Kapitel gelten auch für die Kindergärten.



# Wie geplant

Text und Bild: Dagmar Sommer, Lehrerin



Dieses Jahr konnte der Schulanfang wie geplant durchgeführt werden. Weder eine Schweinegrippe noch andere Widrigkeiten standen dem gemeinsamen Start ins neue Schuljahr im Wege. So trafen sich denn am Montag, dem 23. August alle Schülerinnen und Schüler vom zweiten Kindergarten bis zur 6. Klasse um 8.00 Uhr in der Arena des Schulhauses. Dort wurden die gut 100 Kinder, die Eltern der Erstklässler und alle Lehrpersonen vom Schulleiter begrüsst. Frau Hunziker las anschliessend die Geschichte vom Volk der Swabedoo vor, die einander immer sehr herzlich begrüsst und sich gegenseitig mit kleinen Pelzchen beschenken. Diese sollten die Beschenkten erfreuen und gegenseitige Wertschätzung zeigen. Leider säte

ein eifersüchtiger Troll Neid und Geiz unter die Leute von Swabedoo, so dass die warmen, weichen Pelzchen nur noch selten verschenkt oder gar durch spitzige Steine ersetzt wurden. Zum Glück nahmen am Schluss der Geschichte die Swabedoodahs ihre Pelzchen wieder aus den Verstecken hervor und die Gesichter der jüngsten Kinder erhellten sich noch mehr, als jede Klassenlehrperson ein Säcklein mit kleinen Pelzchen für ihre Klasse erhielt. Immer wieder mal werden die Pelzchen aus dem Hosensack genommen, gestreichelt oder gar mit einem Kameraden getauscht.

Einen neuen Schulstart in Dinhard wagten auch zwei Lehrerinnen. Christine Kunz, die am Freitag den *unteren* Kindergarten im Waldkindergarten betreut

und Evelyn Hostettler, die zusammen mit Dagmar Sommer die 1./2. Klasse unterrichtet. Wir wünschen den beiden Kolleginnen alles Gute und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Wie vorgesehen fand auch die erste Sitzung zur Planung der Elternmitwirkung statt. Interessierte Eltern, ein Vertreter der Schulpflege, Schulleiter und Lehrervertretungen aus jeder Schulstufe trafen sich, um unter der Leitung von Maja Mülle an den Strukturen zur Gründung eines Elternrates oder Elternforums zu arbeiten.

Ja, und nun ist sie also vorbei, die spannende, anstrengende, erste Schulwoche. Neue Schulfächer wurden aufgenommen, neue Lehrpersonen beobachtet, neue Schulzimmer in Beschlag genommen – alles nimmt langsam wieder seinen gewohnten Gang. Für die Erstklässler war heute aber eines ganz klar: Das lässigste an der ganzen Schule ist die grosse Pause! ◆



# Natürlich wohnen mit Holz!



Innenausbauten  
Neubauten  
Altbausanierungen



Müller & Steinmann AG  
Schreinerei  
Kirchgasse 12  
8472 Seuzach  
Telefon 052 335 18 42  
Fax 052 335 18 21

Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne



Werkstatt: Schmittweg 1 8474 Welsikon  
Briefadresse: Haldenstrasse 68 8472 Seuzach  
Telefon + Fax: 052 335 23 96  
www.pbeer-bauspenglerei.ch

- Spenglerei  
Neu- und Umbauten
- Blitzschutzanlagen
- Bedachungen
- Sanitäre Installationen  
Bad- und Küchenumbauten  
Reparatur-Service  
Boilerentkalkungen
- Verkauf und Montage von  
Waschmaschinen, Tumbler  
und Geschirrspüler

## Verkaufe für Sie!

- Einfamilienhaus
- Mehrfamilienhaus
- Eigentumswohnung
- Bauland

*zuverlässig  
fair  
kompetent*

immoMARTI  
Immobilien  
Michael Marti  
8474 Dinhard  
052 338 11 44  
info@immomarti.ch  
www.immomarti.ch



## BECKENBODEN – KURS für Frauen in jedem Alter

### Ihr Gewinn

- Ein fitter **Beckenboden** stabilisiert Ihre Mitte
- Stärkt Sie und trägt Sie jederzeit
- Fördert Ihre persönliche Lebensqualität

### In diesem Kurs lernen Sie:

- Ihre Beckenbodenmuskulatur wahrzunehmen
- Diese mit gezielten Übungen zu stärken
- Wie wichtig es ist, sie in alltägliche Belastungen zu integrieren

Die Kursdaten sind: **25.Okt./8.,15.,22.,29.Nov./1.,8.Dezember 2010**

jeweils von **08.30 bis 10 Uhr im Treffpunkt in Dinhard**

Kursleitung: Lisa Greuter Nussbaumer

Beckenboden – Kursleiterin/ Pflegefachfrau HF/ Gesundheitspflegefachfrau

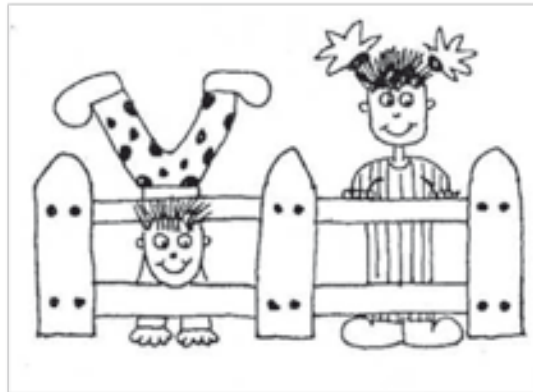
Kosten: Fr.300.- ( Krankenkassenzertifiziert)

Anmeldung bis 8. Okt. / Fragen an [lisagreuter@tele2.ch](mailto:lisagreuter@tele2.ch) , Tel. 052 336 19 12



# Einladung zur Infoveranstaltung

## Kinderhaus Dinhard



Aufgrund der Vorschrift des neuen Volksschulgesetzes und konkreter Nachfrage in unserer Gemeinde hat sich die Dinharder Gemeindebehörde entschieden, ein Projekt zu ausserfamiliärer Betreuung zu lancieren. An der Herbstgemeindeversammlung soll über die finanzielle Mitbeteiligung der Gemeinde am Kinderhaus abgestimmt werden. Wir möchten Sie, liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger gerne zu einer Information über das geplante Kinderhaus in unserer Gemeinde einladen.

### **2. November 2010, 20.00 im Treffpunkt**

Wir freuen uns auf viele interessierte Zuhörer

Die Projektgruppe





Hauswirtschaftliche  
Fortbildungsschule Rickenbach

Kursprogramm  
Schuljahr 2010/2011

1. Perlenketten selber knüpfen
2. Kochkurs für Diabetiker
3. Bild aus Schafwolle nass gefilzt
4. Pulswärmer nass gefilzt
5. Buntfröhliche Tasche nass gefilzt
6. Mode, die gefällt
7. Kinderkleider Nähkurs
8. Frau sein – sich seiner selbst bewusst sein
9. Trendy Schmuck nass gefilzt
10. Nähkurs kunterbunt

Das ausführliche **Kursprogramm 2010/2011** der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule Rickenbach finden Sie auf der Homepage [www.sekrickenbach.ch](http://www.sekrickenbach.ch) – unsere Schule – Fortbildungsschule, oder verlangen Sie es beim Schulsekretariat, Telefon 052 320 60 24.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme  
Marcel Lutz  
Ressort Dienste



## Sekundarschule Seuzach

DÄGERLEN · DINHARD · HETTLINGEN · SEUZACH

Fortbildungsschule Seuzach  
Kursprogramm bis Ende 2010

### **Kurs Nr. 1 Gesunder Lebensstil – was ist das?**

Anhand der 3D-Pyramide der Schweizerischen Gesellschaft für Ernährung und des Bundesamtes für Sport betrachten wir die Bereiche Ernährung, Bewegung und Entspannung.

Dienstag, 26.10. und 2.11.2010, 13.45 – 15.15 Uhr

### **Kurs Nr. 2 Silberschmuckkurs**

Sie stellen trendige Silberketten selbst zusammen.

Donnerstag, 28.10., 4.11., 18.11., 2.12.2010, 19.00 – 22.00 Uhr

### **Kurs Nr. 3 Rhetorik I**

Rhetorik ist die Kunst des „say the right things right“. Alles ist erlaubt, wenn es zweckorientiert ist. „The message is the response you get“. Präsentieren leicht gemacht.

Di., 2.11., Do., 4.11., Di., 9.11.10, 19.00 – 21.00 Uhr

### **Kurs Nr. 5 Atem und Herz – Atemkurs für Personen mit Bluthochdruck**

Der rhythmische Atemfluss hat eine ordnende Funktion für den Herzkreislauf. Gezielte Atem- und Bewegungsübungen sowie Informationen zum Thema schaffen Verständnis für den direkten Zusammenhang zwischen Atem und Herzkreislauf.

Dienstag, 2.11., 9.11., 16.11., 23.11.2010, 19.00 – 20.00 Uhr

### **Kurs Nr. 6 Ganz bewegt**

Wohlfühlen mit Hilfe von Körper- und Atemübungen aus dem Yoga, bereichert mit tiefer Entspannung.

Mittwoch, 10.11., 17.11., 24.11., 1.12.2010, 18.30 – 20.00 Uhr

Details zum Angebot und weiteren Kursausschreibungen unter [www.sekseuzach.ch](http://www.sekseuzach.ch)  
Anmeldung bis 30 Tage vor dem jeweiligen Kursbeginn an:

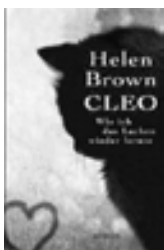
Sekundarschule Seuzach, Schulverwaltung, Heimensteinstrasse 11, 8472 Seuzach  
oder per E-Mail an [m.senn@sekseuzach.ch](mailto:m.senn@sekseuzach.ch)  
oder via unsere Homepage: [www.sekseuzach.ch](http://www.sekseuzach.ch)

Bibliotheken. Wir verleihen ...  
 ... Happyends. ... Hörgenuss.  
 ... Gänsehaut. ... Denkanstöße.  
 ... Inspiration. ... Glücksgefühle.



**Ja, hier hält die Werbung, was sie verspricht.  
 Kommen Sie vorbei und überzeugen Sie sich selbst!**

... Happyends.



**Cleo.** *Brown, Helen*  
 Helen Brown erzählt in dieser literarischen Autobiographie die berührende Geschichte ihrer Familie, die sich mit Hilfe der Katze Cleo

nach dem tragischen Unglück zurück ins Leben kämpft.



**Die Insel unter dem Meer.** *Allende, Isabel*  
 In der bunten kreolischen Gesellschaft findet ihr Drang nach Freiheit und Verantwortung für das eigene Leben neue

Nahrung, doch müssen Jahre vergehen, bis ihr Traum Wirklichkeit wird.

... Hörgenuss.

Eine neue Kollektion Hörbücher von Bibliomedia ist bei uns eingetroffen.

....Gänsehaut.



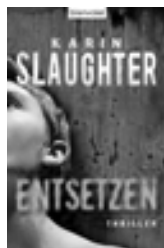
**Mädchenfänger.** *Hoffman, Jilian*  
 Routinemäßig wird FBI-Agent Robert Dees in die Untersuchung miteinbezogen. Bobby ist

Spezialist für verschwundene Kinder – nicht nur beruflich, sondern auch privat. Seine eigene Tochter Katy verschwand vor fast einem Jahr, und niemand hat seitdem wieder etwas von ihr gehört.



**Headhunter.** *Nesbø, Jo*  
 Die Männer kommen ins Geschäft, und so erfährt Brown, dass Greve einen lange verloren geglaubten Rubens besitzt. Am

nächsten Tag stiehlt Brown das wertvolle Gemälde. Doch Greve erweist sich als hartnäckiger Gegner. Eine gnadenlose Verfolgungsjagd beginnt.



**Entsetzen.** *Slaghter, Karin*  
 Die Chance, das Mädchen lebend zu finden, wird von Stunde zu Stunde geringer. Doch noch entsetzlicher ist die

Vorstellung, dass der sadistische Täter ungeschoren davonkommen könnte ... Der zweite Fall für Will Trent und seine neue Partnerin Faith Mitchell – Nervenkitzel pur!

... Denkanstöße.



**Das Mädchen mit den Teufelsaugen.** *Thorn, Ines*  
 Die Frauen erschrecken und bekreuzigen sich, die Männer fliehen, wenn sie Karoline sehen. *Das*

*Mädchen mit den Teufelsaugen* wird sie genannt. Ist es wirklich ein Makel, ein Unglück gar, dass sie ein blaues und ein braunes Auge hat? – Ein historischer Roman.



**Angerichtet.** *Koch, Herman*  
 Mit unglaublicher Raffinesse und grossem Sprachwitz erzählt Herman Koch eine Geschichte von bedingungsloser

Liebe, Gewalt und Verrat. Nach und nach werden die wahren Abgründe und Motive der Personen sichtbar, ständig wird der Leser herausgefordert, sein moralisches Urteil neu zu fällen.



**Liebe der Väter.** *Hettche, Thomas*  
 Die berührende Geschichte eines Vaters, der um seine Tochter kämpft. Peter hat eine Tochter, aber das

Sorgerecht für sie hat er nicht. Annika war zwei, als er und ihre Mutter sich trennten. Seitdem gerät jede elterliche Absprache zum Machtkampf um die inzwischen dreizehnjährige Annika. Ein Silvesterurlaub auf Sylt wird für Vater und Tochter zur entscheidenden Probe auf ihre Liebe.



**Ein Winter mit Baudelaire.**

*Cobert, Harold*

Ein deutscher Leser schrieb dazu:

... Ein erschütternder Roman – der in Teilen autobiografisch

ist – über das Leben auf der Straße. Wie leicht kann man dorthin geraten. Besonders betroffen machte mich die Schilderung der vielen noch berufstätigen Obdachlosen. Das Gehalt reicht nicht für ein Dach über dem Kopf. Hier ist wirklich etwas falsch in unserer Gesellschaft. Die Handlung spielt zwar in Frankreich und möglicherweise sind wir in der Schweiz noch davon entfernt, jedoch nicht mehr weit. Eine gleichzeitig erschütternde, poetisch geschriebene und zu Herzen gehende Geschichte, die nachdenklich macht.

... Inspiration.



**Und werde immer Ihr Freund sein.**

*Hasler, Eveline*

Im Tessiner Dörfchen Cassarate lernen Emmy und Hugo Ball den Schriftsteller Hermann Hesse kennen.

Jeder von ihnen hat eine schwierige Zeit hinter sich. Wie eine Fügung erscheint den dreien ihre Freundschaft, die immer enger wird – bis zu Balls Tod nach der Fertigstellung seiner Hesse-Biographie

1927. In ihrem mitreissenden Roman erzählt Eveline Hasler von der Begegnung dieser drei schöpferischen Menschen und von den Jahren davor, der wilden Zeit der Avantgarde in München und Zürich.

... Glücksgefühle.



**Theo.**

*Glattauer, Daniel*

Theo ist der Neffe des Bestseller-Autors. Sein Onkel fasste den Entschluss, das Kind beim Älterwerden zu beobachten und zu beschreiben, wie es die Welt der Erwachsenen für sich erobert. Nach Theos vierzehntem Geburtstag wurden die Rollen getauscht und das gemeinsame Projekt würdig abgeschlossen: Theo führte ein Revanche-Interview



**Achtung Baby!**

*Mittermeier, Michael*

Ein Rezensent auf Amazon schreibt: Ich weiß nicht, ob jemand ohne Kinder dieses Buch interessant finden kann. Vieles lebt davon, dass man sich grinsend selbst wiederentdecken kann und auch diese schöne, wahnsinnige und schön wahnsinnige Zeit für einen selber nochmals hervorheben kann. Man könnte also sagen, dass dieses Buch weniger Comedy ist als mehr eine lustige Hommage ans Papa werden und sein. Wer damit etwas anfangen kann, für den ist dieses Buch sicherlich empfehlenswert – ich gehöre dazu. ◆

Bitte beachten Sie unsere Veranstaltungen für Gross und Klein.  
Wir freuen uns auf Sie!

**September**

25.9. 2010 **Gratis Kaffee und Leckereien**

Schnäppchen-Gelegenheit für alle Filmfans:  
Wir halten ausgeschiedene DVDs feil.

30.9. 2010 **Oberstufenabend** – 20.00 bis 21.30 Uhr

nur für Oberstüfler, DVD-Ausleihe zum halben Preis

**Oktober und November**

nach den Herbstferien: **Dienstagsgeschichten** – für 1. bis 3. Klässler

12.11. 2010 **Schweizer Erzählnacht**

für Erwachsene und Primarschüler

Freuen Sie sich mit uns und reservieren Sie sich schon heute den Freitag, 12. November, 20.00 Uhr in der Bibliothek. Genauere Infos zu den Anlässen folgen.



# MultiMedia-Show

von Edith und Hans Stahel

## FahrRad!Tour 2009

Bewegt durch die Welt - Kanada, USA, Orient  
8'700 Kilometer und 66'000 Höhenmeter im Sattel

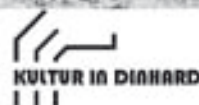


**Freitag, 29. Oktober 2010**

20.00h, Abendkasse ab 19.15h

**Turnhalle Schulhaus Dinhard**

Erwachsene CHF 10 / Kinder CHF 5  
inkl. ein alkoholfreies Getränk in der Pause





von links nach rechts: Anita Lieberherr (Präsidentin), Marie-Louise D'Amico (Medienarbeit), Hans Frischknecht (Infrastruktur), Stephan Michels (Finanzen), Rudolf Walther (zuständiger Gemeinderat)

## Die Kulturkommission stellt sich vor

Text: Anita Lieberherr, Präsidentin Kulturkommission



Im Mai 2010 nahmen wir voller Erwartung unser Amt auf. Freudig tauschten wir an zwei Sitzungen unsere Ideen aus und legten erste Ziele fest. Im weiteren regen Austausch entstanden konkrete Pläne, und die Termine für die kommenden Veranstaltungen wurden festgelegt.

Etliche Tipps, Ratschläge und Hilfsmittel gab uns auch Regula Kissling mit auf den Weg. Dafür ein besonderes Dankeschön an die *alte* Kulturkommission!

Wir wollen ein breites Publikum unserer Dorfbevölkerung ansprechen. Jung und Alt werden zweimal im Jahr in den Genuss eines attraktiven Programmes kommen. Die Anlässe werden mit einem Flyer in alle Haushalte, in der DinerterZytig und auf Plakaten angekündigt.

Bei allen Veranstaltungen ist es unser Ziel und besonderes Anliegen, die Dinerter Bevölkerung in gutem Kontakt zu halten. Mit diesem Gedanken freuen wir uns sehr auf Sie! ◆

## Programmorschau

Freitag, 29. Oktober 2010

**6 Monate unterwegs mit dem Velo und dem Zelt.**

Multimedia Show von Edith und Hans Stahel aus Turbenthal. In ihrer Show führen sie uns durch Kanada, die USA und Teile des Orients.

Samstag, 9. April 2011

**Pippo Pollina** – sizilianischer Musiker und Liedermacher

Er wird uns mit seinem speziellen Konzert-Programm *Abitare il sogno – Den Traum bewohnen* durch den Abend führen.

Samstag, 29. Oktober 2011

**Griechischer Abend** – beim gemütlichen Zusammensein die griechische Volksmusik, den Tanz und ihre Esskultur geniessen.

Unter [www.dinhard.ch](http://www.dinhard.ch) – Kulturkommission informieren wir Sie laufend über unser Programm. Reservationen können Sie ebenfalls über diese Adresse machen. Telefonische Auskünfte erhalten Sie auch bei Anita Lieberherr: Telefon 052 336 17 18

# NAF

TIEF- UND GARTENBAU

*kompetent +  
perfekt!*

Ebnetstrasse 9 8474 Dinhard  
Tel. 052 336 13 57 Natel 079 205 79 27  
Fax 052 336 19 40 tg\_naef@bluewin.ch

- ▼ Tiefbau
- ▼ Werkleitungsbau
- ▼ Gartenbau / Unterhalt



## BÜSSER

INFORMATIK



DOMINIK BÜSSER  
IM WINKEL 9, PF 3  
CH-8474 DINHARD

T +41 (0)52 338 11 11  
M +41 (0)79 217 97 97

[WWW.BUESSEER.CH](http://WWW.BUESSEER.CH)



### ERWIN PETER HOLZBAU

Im Choller 8474 Dinhard 052 336 14 60 Fax 052 336 21 28 [www.peter-holzbau.ch](http://www.peter-holzbau.ch)



SCHREINEREI



DACH



PARKETT



HOLZBAU



## Dinhard soll eine Chronik bekommen!

Text: Ruedi Walther, Gemeinderat Ressort Kultur

### Was bisher geschah

Der Gemeinderat möchte eine Dinharder Chronik erstellen lassen. Hierfür wurde im Frühsommer eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Unter der Leitung von Werner Schmid, zusammen mit den weiteren Mitgliedern Erika Vollenweider, Gabi Gnoinski und Ruedi Walther, entstanden eine erste Themensammlung, ein Planungsentwurf und ein grobes Budget. Werner Leimbacher, der schon bei der Erarbeitung anderer Chroniken mitgewirkt hat, stand dem Team

beratend zur Seite. Neu sind Sigrig Gratz und Ruedi Elmer zur Arbeitsgruppe gestossen. Die Grobplanung sieht vor, dass die Dinarter Chronik bis 2012 fertiggestellt ist.

### Was suchen wir?

Verfügen Sie über alte Fotos, Berichte, Karten, Verträge und ähnliches oder möchten selber einen Beitrag zu einem bestimmten Thema leisten, melden Sie sich bei Werner Schmid, [www-schmid@bluewin.ch](mailto:www-schmid@bluewin.ch) oder 052 336 15 64).

Willkommen sind auch Bewohnerinnen und Bewohner, welche ihr Wissen über alte Zeiten, besondere Ereignisse, einschneidende Veränderungen, lustige Begebenheiten (Anekdoten) gerne weitergeben.

Überraschen Sie die Chronisten mit Beiträgen und Trouvaillen aus der Vergangenheit! Nur so entsteht eine spannende und lebendige Geschichte unserer Gemeinde.

### Wie geht es weiter?

Das eingereichte Budget wird am 16. November der Gemeindeversammlung zur Abstimmung vorgelegt. Bis dahin sind die Themen erarbeitet und an die Chronisten aus der Arbeitsgruppe zur Vertiefung verteilt. ◆

## Neue Runde Lesekreis im Herbst 2010



**Zeit:** Dienstag, immer von 19.30–21.00 Uhr

An folgenden Daten:

21.09.10	09.11.10
05.10.10	23.11.10
26.10.10	07.12.10

**Ort:** Gemeindebibliothek Dinhard

**Kosten:** Fr. 48.– für sechs Abende, zahlbar bei Anmeldung

**Anmeldung:** bis 18. September  
während den normalen Öffnungszeiten in der  
Bibliothek Dinhard oder per e-mail:  
[bibliothek@dinhard.zh.ch](mailto:bibliothek@dinhard.zh.ch)

Wir freuen uns auf Sie!



## Alterskommission der ref. Kirchengemeinde Winterprogramm 2010/2011

Freitag, 24. September	ganztägige Herbstausfahrt: Ruppenpass / Altstätten / Gasthaus Ziel (Carfahrt mit Knöpfel Reisen)
Dienstag, 19. Oktober, 12.00 Uhr	Mittagstisch in der Riedmühle
Mittwoch, 20. Oktober, 13.30 – 17.00 Uhr	regionales Seniorenjassen, Treffpunkt bei der Schule Dinhard, Beitrag Fr. 15.00
Donnerstag, 11. November, 14.15 Uhr	<i>Jahreszeitenbilder – eine stimmungsvolle Diashow</i> mit Kurt Schwarz, Wiesendangen
Donnerstag, 25. November, 12.00 Uhr	Mittagstisch im Restaurant Freihof
Donnerstag 9. Dezember, 14.15 Uhr	Adventsfeier mit Primarschulkindern
Dienstag, 14. Dezember, 12.00 Uhr	Mittagstisch in der Riedmühle
Donnerstag, 13. Januar, 14.15 Uhr	Seniorenachmittag, verantwortlich Pro Senectute 55+
Donnerstag, 20. Januar, 12.00 Uhr	Mittagstisch im Restaurant Freihof
Samstag, 19. Februar	Seniorentheater in Dinhard
Donnerstag 17. Februar, 12.00 Uhr	Mittagstisch im Restaurant Freihof
Donnerstag, 10. März 2011, 14.15 Uhr	Ein musikalischer Nachmittag mit dem Plauschclub Aadorf unter der Leitung von Christine Krähemann
Mittwoch, 16. März, 12.00 Uhr	Mittagstisch im Alterszentrum <i>im Geeren</i> , Seuzach
Dienstag, 26. April, 12.00 Uhr	Mittagstisch in der Riedmühle
Dienstag, 17. Mai	ganztägige Frühjahrsausfahrt (Ziel noch offen)

Bitte beachten Sie die Ankündigungen in der DinerterZytig und auf der Gemeindeseite des *reformiert*.  
Dort finden Sie die näheren Angaben zu den einzelnen Veranstaltungen. Kurzfristige zeitliche Verschiebungen  
sind nie auszuschliessen.



Unsere Dinharder Kirche ist nicht nur als sonntägliche Andachtsstätte ein Kraftort. Das stimmungsvolle Gotteshaus mit dem schlichten gotischen Chor hat auch als Konzertraum besondere Qualitäten. Wenn dann das Gotteslob noch in der Musik ihren Ausdruck findet, so unterstreicht dies die Würde dieses Ortes aufs Schönste.

## «Gloria in excelsis Deo» – Musikgenuss in unserer Kirche

Text und Bild: Ruedi Elmer



Im Rahmen der in den letzten Jahren gewachsenen Tradition kündigt sich diesen Herbst ein weiteres viel versprechendes Erlebnis an:

Auf Sonntagabend, 14. November, um 17 Uhr laden Stefania Gniffke (Sopran), Claude Rippas (Trompete/Flügelhorn) und Susy Rippas-Lüthi (Orgel) zu einer musikalischen Feierstunde unter dem Titel «Gloria in excelsis Deo» in unsere Kirche ein. Dank ihrem Mitwirken in vielen Gottesdiensten hat das renommierte

Musikerpaar Claude und Susy Rippas in Dinhard eine wachsende Fangemeinde. Auch die Dritte im Bunde, die mit dem Winterthurer Ehepaar befreundete Sopranistin Stefania Gniffke, war schon öfters in unserer Kirche zu hören. Vom besonderen Charme des Zusammenklangs von Gesang, Trompete und Orgel im Trio liessen sich die Dinharder Konzertfreunde bereits vor zwei Jahren bezaubern. Mit einem ähnlichen Programm wurde das Konzert Anfang 2010

in der Reformierten Kirche Elgg wiederholt. Das bevorstehende Kirchenkonzert in Dinhard steht unter dem Patronat der Reformierten Kirchgemeinde. Auf dem Programm steht Musik von Johann Sebastian Bach (1685-1750), Georg Friedrich Händel (1685-1759), Alessandro Scarlatti (1660-1725), Percy Whitlock (1903-1946) und Bernhard Krol (geb. 1920). Es handelt sich um Werke für Sopran, Trompete und Orgel, für Trompete und Orgel sowie für Orgel solo, die teilweise von Claude Rippas bearbeitet worden sind.

Der Eintritt ist frei. Zur Deckung der Unkosten wird eine Kollekte erhoben.



## Konzert

Sonntag, 14. November 2010  
um 17 Uhr in der reformierten Kirche

Mitwirkende:  
Stefania Gniffke (Sopran)  
Claude Rippas (Trompete/Flügelhorn)  
und Susy Rippas-Lüthi (Orgel)



## Vortrags- und Diskussionsreihe

### Bekenntnis als Herausforderung

- Wie reden wir über den Glauben?
- Worauf können wir uns dabei beziehen?
- Woher kommt die reformierte Prägung unseres Glaubens?
- Woran werden wir für andere erkennbar?
- Wofür stehen wir als Reformierte öffentlich ein?
- Was tragen wir bei zum aktuellen Gespräch der Konfessionen und Religionen?

Der Schweizerische Evangelische Kirchenbund (SEK) hat alle Mitgliedskirchen eingeladen, sich auf diese Fragen einzulassen und im Laufe des Jahres 2011 eine Stellungnahme zur Funktion von Bekenntnistexten für unsere Kirche abzugeben. Dieser Bitte wollen wir als Kirchengemeinde nachkommen und uns an drei Abenden mit dem Themenbereich „Bekennen / Bekenntnis“ beschäftigen.

Deshalb laden wir Sie herzlich zu drei Gesprächs- und Informationsabenden ein. **Alle Abende beginnen um 20.00 Uhr und finden im Treffpunkt statt.**

- |                                   |   |
|-----------------------------------|---|
| <b>Mittwoch<br/>6. Okt. 2010</b>  | Das Apostolische Glaubensbekenntnis und andere Bekenntnisse – ihre Entstehung, ihre Wirkungsgeschichte und heutige Bedeutung. Es referiert Pfarrer Jürgen Terdenge.   |
| <b>Mittwoch<br/>10. Nov. 2010</b> | „Bekennen als Herausforderung des Glaubens“. Ein Vortragsabend mit Pierre Bühler (Dr. theol., Professor für Systematische Theologie an der Universität Zürich).   |
| <b>Mittwoch<br/>19. Jan. 2011</b> | Braucht unsere Kirche ein neues „zeitgemässes“ Bekenntnis? Diskussionsabend. Am Beispiel eines modernen Bekenntnisses setzen wir uns mit persönlichen Erwartungen und Vorstellungen zum Bekennen auseinander. |

Wir freuen uns über Ihr Interesse am Thema und auf eine rege Teilnahme an den Veranstaltungen; die Abende können selbstverständlich auch einzeln besucht werden.

Ihre Kirchenpflege



## Neues aus dem Kirchenchor

Text: J.-M. Rusterholz

CANTUS  
SANCTUS

Schon sind wir tief in der zweiten Jahreshälfte angekommen. Der Herbst steht vor der Tür – für viele Vereine der Beginn von neuen Aktivitäten. Auch unser Chor ist aus den Sommerferien zurück und bereitet sich auf das kommende Mitwirken in verschiedenen Gottesdiensten vor. Den Auftakt macht Hettlingen mit dem ökumenischen Gottesdienst zum Bettag.

Vor den Sommerferien durften wir während unseres Chorausfluges einen Gottesdienst in Romanshorn begleiten, was klanglich wiederum ein unvergessliches Erlebnis war. Weitere Einzelheiten über den Ausflug können Sie gerne auf unserer Homepage [www.cantus-sanctus.ch](http://www.cantus-sanctus.ch) nachlesen, wo Sie noch andere interessante Details über unseren Chor finden.

Möchten auch Sie einmal die Gelegenheit haben, in den schönsten Kirchen der Schweiz zu singen? Dann steigen Sie einfach als Sängerin oder Sänger bei uns ein.

Elisabeth Roling, 052 337 32 32, gibt Ihnen gerne weitere Informationen zu unserem Chor. Sie können sich auch per Mail, [info@cantus-sanctus.ch](mailto:info@cantus-sanctus.ch), melden.

Wir freuen uns, Sie in einem dieser Gottesdienste begrüßen zu dürfen. ♦

## Agenda für Herbst / Winter 2010/11

(Vielleicht finden Sie dafür noch ein Plätzchen an Ihrer privaten Pinwand...)

Sonntag, 19. September	09.30 Uhr	ref. Kirche Hettlingen	Ökumenischer Bettag
Sonntag, 14. November	10.00 Uhr	kath. Kirche Seuzach	Patrozinium
Sonntag, 21. November	10.00 Uhr	kath. Kirche Wiesendangen	Christkönig
Sonntag, 23. Januar	09.15 Uhr	ref. Kirche Ellikon a.d. Thur	Ökumenischer Gottesdienst
Sonntag, 23. Januar	11.15 Uhr	ref. Kirche Elsau	Ökumenischer Gottesdienst



# ANDREW BOND

## KONZERT ZUM MITSINGEN

www.andrewbond.ch

**Sonntag, 7. November**  
**16.30 Uhr**

**Schulhaus Dinhard, Turnhalle**  
**Ebnetstrasse 46**

**Vorverkauf** Gemeinde Dinhard, Welsikerstr. 4  
Ref. Pfarramt Dinhard, Chileweg 1  
Eintritt SFr 10.-

**Billetreservation** [juergen.terdenge@kirche-dinhard.ch](mailto:juergen.terdenge@kirche-dinhard.ch)

**Veranstalterin** Ref. Kirchgemeinde Dinhard



## Fiire mit de Chliine

Am Freitag, den 17. September um 9.30 Uhr sind wieder alle Kinder bis zum Kindergartenalter zu einem herbstlichen *Fiire mit de Chliine* eingeladen.

Nach der Feier sind alle zum gemütlichen Höck im Petronellakeller willkommen.

Die nächste Feier mit den Kleinsten unserer Gemeinde findet dann am Freitag, den 12. November zum Martinstag statt.

Wir freuen uns über alle Mütter, Väter oder Grosseltern, die mit den Kindern kommen.

Das Fiire-Team



[www.erb-san.ch](http://www.erb-san.ch)

**Karl Erb Spenglerei AG**

**Sanitär-Haustechnik**

Planung Reparaturen

Postfach 8474 Dinhard

Telefon 052 336 10 25

Telefax 052 336 10 28



# Highlights aus dem Sommerlager

Text: Sandrina und Chantal Menzi • Bild: Philipp Matter



Für einen erfahrenen Sommerlager-Teilnehmer sind die wichtigsten Sachen auf der Packliste die Taschenlampe, Chläberli und viele Socken. Doch dieses Jahr waren viele Kinder dabei, die dies noch nicht wussten und das machte am Sonntag die Stimmung am Bahnhof besonders *kribelig*. Bei der Zugankunft waren alle Sorgen vergessen und wir starteten in eine Woche voller Abenteuer.

*OHALÄTZ! Im Lagerhaus angekommen  
hat Simon seinen Schlafsack  
nicht mehr bekommen!*

Nachdem sich alle in ihren Zimmern eingenistet hatten, lernten die Kinder sich besser kennen. Bei verschiedenen Spielen wurden die teils grossen Altersunterschiede überbrückt. Am Abend zauberte die Küche wie gewohnt ein leckeres Menu auf den Tisch. Wir sind aber nicht alleine – wir werden von Moses' Familie rund um die Uhr begleitet. Nach dem Abendessen wird Moses im Fluss ausgesetzt und von der Tochter des Pharaos wieder gefunden. Mit fragenden Gesichtern «Was passiert denn jetzt mit Moses?» neigt sich der erste Tag auch schon dem Ende zu.

*Mit einem Lied den Tag abgeschlossen,  
sind wir am nächsten Morgen  
gleich wieder aus dem Bett geschossen.*

Am nächsten Morgen war Lampions basteln angesagt. Fantasievolle Exemplare kamen dabei zustande: Schmetterlinge, Traktors oder einfach ein schönes Muster. Nicht alle hatten gleich viel Geduld und freuten sich deshalb auch schon auf den Nachmittag.

*Beim vielseitigen Postenlauf  
geht es zuerst die Blachen hinauf.*

Doch damit nicht genug. Bei diversen Posten konnten die Teams in Sachen Balance, Geschicklichkeit, Kraft und Zusammenhalt Punkte ergattern. Danach wurden in der Freizeit die Diabolo-, Einrad- und Tischtennisfähigkeiten wieder einmal aufgefrischt.

*Schon wieder ist ein Tag um,  
und wir singen Laudate Dominum.  
Ganz richtig ist das zwar nicht,  
aber dafür passt es ins Gedicht.*

Die Schatzsuche am nächsten Morgen forderte die Kinder heraus. Nach langem Suchen und cleveren Kombinationen wurde der süsse Schatz endlich gefunden. Danach ging es für die Mutigen aufs Sprungtuch. Der Rest begnügte sich mit dem *Leute-in-die-Luft-werfen*. Am Nachmittag kam das lang erwartete Geländespiel auf uns zu: die Aufgabe bestand darin, die zehn Plagen vom einen Ort zum andern zu transportieren.

Doch die Israeliten machten ihre Rechnung ohne die Ägypter, welche sie bei ihrem Vorhaben behinderten. So blieb das Spiel bis zum Schluss spannend.

*Uni vs. Bändel hiess es im Geländespiel,  
doch gewissen Leuten  
War auch das noch nicht zu viel.*

Der Erdball gab den einen dann noch den letzten Kick: Wie die Wilden rannten alle dem Ball hinterher und warfen sich über die holpernde Kugel. Ausgepowert trafen wir uns beim Pharaos: Endlich lässt er das Volk ziehen!

*Die einen zählend all die Schaf,  
wandern die andern schon in den Schlaf.*

Am Mittwochmorgen ging es auf in das Highlight des Lagers. Auch wenn vielleicht ein paar Kinder widersprechen, ist das Wandern stets ein Erlebnis, an das man sich im Guten erinnert.

Beim Abendschluss fielen die Worte *baden* und *Kuh* natürlich am meisten. Nach der Hälfte des anstrengenden aber gleichzeitig lustigen Marschs trauten wir unseren Augen kaum: Nur wenige Schritte vom Weg entfernt versteckte sich hinter den Bäumen quasi eine appenzellische Oase der Ruhe.



Wer denkt, der rauschende Bergbach zwischen den überwachsenen Felsen sei nur ein Plätzchen für Poeten, der irrt sich. Wem das alles ein wenig zu kitschig war, konnte nach dem Zvieri seinen Mut im (Gletscher?)Bach beweisen. Wie zuvor angedeutet war am Abend auch ein Tier in aller Munde ...

*Kaum kamen wir zu einer Weide,  
stand Julian schon auf Messers Schneide.  
Schon von Weitem hörte man das Traben,  
ach Juli, du bist einer der armen Knaben:  
Das Horn beinahe im Hinterteil,  
doch zum Glück: Petri Heil!*



Ist es wirklich nötig, diese Zeilen zu kommentieren? Nach der im grossen Ganzen gelungenen Tageswanderung erreichten wir erschöpft aber glücklich unser Lagerhaus in der Schwende. Dann hiess es erst mal *ab unter die Dusche*, denn an diesem Abend besuchte uns Ursula Sigg. Bis vor einiger Zeit war sie selber regelmässige Leiterin. Grund genug, den Grill am nahegelegenen Bach einzuheizen. Nach einem langen Tag lassen wir uns mit dem Gefühl, etwas erreicht zu haben, ins Bett fallen.

---

*Wer will, bekommt noch  
einen Gute-Nacht Kuss,  
doch das Schlafen ist ein Muss.*

---

Das diesjährige Sommerlager führten wir nach dem Motto *Arbeit kommt nach dem Vergnügen*. Donnerstag war der letzte Tag, also machten wir uns an die Proben für den kommenden Gottesdienst. Hier möchten wir uns bei den Kindern nochmals ganz herzlich für den Einsatz bedanken. Denn aus eigener Erfahrung wissen wir, wie lange solche Vorbereitungen dauern können. Obwohl es hie und da ein Murren gab, können wir sehr stolz auf das Ergebnis sein.

Doch halt! Das Lager ist noch nicht zu Ende... Beim Schlussabend flossen bei Kindern und Leitern die Tränen. Für einmal war nicht das Heimweh der Grund. Bei den verschiedenen Darbietungen von Breakdance über *Fritzli* bis hin zu *Irrenhaus* kam niemand um die eine oder andere Lachträne herum.

Wenn wir nun so über das Lager nachdenken, können wir mit Überzeugung sagen, dass diese Woche wieder ein voller Erfolg war. Trotz einigen brenzligen Situationen konnten wir vielen Kindern ein Lächeln auf das Gesicht zaubern. ♦

## CEVI Splitter

Text und Bild: Alexandra Bachmann v/o Fägi, Cevi Dinhard



### Sommerferien

Fünf lange Wochen Sommerferien liegen nun hinter uns. In dieser Zeit war auch in der Ceviwelt nichts los. Zu Beginn der Ferien verbrachten einige Leiter/-innen ihre Zeit in einem Kurs der Ceviregion Winterthur-Schaffhausen, andere erholten sich beispielsweise am Strand oder zu Hause. Jeder Leiter, jede Leiterin genoss die individuell gestalteten Ferien. Nun sind wir erholt und bereit, uns wieder in den vollen, teilweise auch turbulenten Cevialltag zu stürzen. Zeit um zurückzuschauen bleibt kaum, denn wir haben viel vor, und die nächsten Ferien stehen schon bald wieder vor der Tür.

### Auf den Spuren unserer Vergangenheit

Wir möchten gerne mehr über unsere Anfänge in Dinhard wissen. Dazu sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen. Falls Sie etwas über unsere Vergangenheit berichten können, freut es uns, wenn Sie mit uns in Kontakt treten würden. Gesucht sind ehemalige Leiterinnen und Leiter oder andere Persönlichkeiten, die uns Rede und Antwort stehen. Auf unserer Homepage haben wir ein Wiki

zu diesem Thema aufgeschaltet; hier können Sie Ihr Wissen mit uns teilen.

### Cevi Dinhard auch in Altikon

Da es in den folgenden Jahrgängen (2002, 2003) nicht mehr so viele Kinder hat, haben wir unser Einzugsgebiet erweitert. Neu dürfen wir auch Kinder aus Altikon in unseren Reihen begrüssen.

### Leiterwechsel

Mit dem Werben von neuen Jungs und Mädels wechseln jeweils auch die Leiter: Neu wird Patrick Monsch v/o Tornado die 2. Klässler der Cevi M übernehmen und Markus Fischer v/o Adler wechselt zu den Cevi Fröschli. Bei den Cevi F übernehmen Sandrina Menzi v/o Minda, Ronja Michels v/o Fuego, Pascale Hohl v/o Jalla, Anna Terdenge v/o Lajila und Tamara Matter v/o Fiumina die neuen Mädchen. Als Stufenleiterin werden sie von Alexandra Bachmann v/o Fägi unterstützt. ♦

Weitere Infos:

[www.cevi.ch/dinhard](http://www.cevi.ch/dinhard)

# 18 Lehrstellen – 18 Chancen

Text und Bild: Esther Reutimann, Quellenhof-Stiftung

quellenhof  
stiftung

**Fünf Lehrabschlüsse erfüllen uns mit Freude. Diesen Sommer haben drei Männer und zwei Frauen in der Quellenhof-Stiftung ihre Berufsausbildung erfolgreich beendet. Sie kamen mit ganz unterschiedlichen Problemen zu uns und konnten nun mit einem Fähigkeitsausweis weiterziehen**

Aktuell sind wieder viele Jugendliche mit der Berufsfindung beschäftigt. Es wird geschnuppert und auf einen Lehrvertrag gehofft. Die Besten haben es leicht, sie werden zuerst berücksichtigt und haben schon früh einen Vertrag in der Tasche. Andere werden es auch schaffen, nicht ganz so schnell, doch immerhin werden auch sie zu einem Lehrvertrag kommen. Einzelne aber gehen leer aus, weil sie irgendein Handicap haben: schulische Leistungen ungenügend, instabile Persönlichkeit, Suchtprobleme, schwierige Familienverhältnisse, bereits einen dunklen Punkt im Leumund, ausländisches Aussehen oder

ungenügende Deutschkenntnisse, falsche Hautfarbe oder Religion... Alles Gründe, warum junge Männer und Frauen keinen Lehrplatz finden.

Die Quellenhof-Stiftung bietet 18 Lehrplätze und genau solchen Menschen eine Chance. «Wir nehmen die, die niemand haben will», so Felix Fischer, Leiter des Arbeitsbereiches. Voraussetzungen sind auf den Sommer 2011 in folgenden Bereichen Ausbildungsplätze offen: SchreinerIn, Kauffrau/Kaufmann, Fachmann Betriebsunterhalt, Restaurations-Angestellte/-r, Informatiker/-in. Diese Lehrstellen stehen Jugendlichen und Erwachsenen offen, die mit Problemen beladen sind und sonst kaum eine Chance haben. Lehrverträge dafür werden frühestens ab März 2011 vergeben.

*Elisabeth E. hat ihre kaufmännische Lehre in der Quellenhof-Stiftung mit der Glanznote 5,6 abgeschlossen.*

Die fünf erfolgreichen Lehrabschlüsse die wir diesen Sommer erleben durften, erfüllen uns mit grosser Freude. Es sind dies ein Fachmann Betreuung, eine Kauffrau, eine Buchhändlerin, ein Schreiner und ein Informatiker. Nicht immer gelingt die Lehrabschlussprüfung im ersten Anlauf, doch wir sind auch bereit, eine zweite Meile mit den Lernenden zu gehen. ◆



## Bestandene Lehrabschlussprüfung in Mitgliederfirmen des GVDT

Weinsack Timm  
Schaffner Raphael  
Meier Brigitte  
Berner Milena  
Schiess Manuel  
Lappert Dino

Zimmermann  
Schreiner  
Ziepfanzengärtnerin  
Malerin  
Elektromonteur  
Elektromonteur

Arbos AG  
Arbos AG  
Gärtnerei Berberat  
Malergeschäft Heinz Böhny  
Matzinger Elektro-Technik  
Matzinger Elektro-Technik

## Bestandene Maturitätsprüfung

Nadia Huber

Matura Typ N (neusprachlich) Kantonsschule *Im Lee*, Winterthur

Die Redaktion gratuliert allen Absolventinnen und Absolventen zu ihrem erfolgreichen Abschluss.

Anfangs August steht der Forrenhof für eine Woche im Blickpunkt. Da laufen die Dreharbeiten zur Sendung «SF bi de Lüt – Landfrauenküche». Der Produzent, Rolf Wyss, gibt Auskunft zur Sendung und Barbara Huber erzählt, wie es zu diesem Auftritt gekommen ist und was sie erlebt hat.

## SF bi de Lüt – Landfrauenkochserie

Text und Interview: Liliana Baumann • Bilder: Belina Schiess, Schweizer Fernsehen



Überraschung. Aber auch die anderen Teilnehmerinnen gehen nicht mit leeren Händen nach Hause. Allein schon die DVD mit den Aufzeichnungen ist ein persönliches Zeitdokument und eine tolle Erinnerung.»

### Die Kochserie

Die Aufzeichnungen der sieben Sendungen von je 45 Minuten fanden vom April bis August statt mit Drehorten in den Kantonen Obwalden, Aargau, St. Gallen, Zürich, Graubünden, Solothurn und Uri. Am 5. November wird das Finale mit dem *Plauschkochen*, der Siegerehrung und Preisverleihung live aus Osterfingen übertragen. Nick Hartmann moderiert die Sendung.

2007 wurde die Kochserie zum ersten Mal ausgestrahlt. Mit einer durchschnittlichen Einschaltquote von 700'000 Zuschauerinnen und Zuschauern, was einem Marktanteil von 35 Prozent entspricht, erfreut sich die Sendung einer grossen Beliebtheit. Im Gegensatz zu den ersten zwei Jahren, wo der Aufruf zum Mitmachen über den Verband der Landfrauen erfolgte, erging dieser das letzte Mal am Schlussabend der dritten Staffel. Darauf bewarben sich sechzig Landfrauen aus der Deutschschweiz um eine Teilnahme. 21 Kandidatinnen kamen in die engere Wahl. Sieben davon nahmen die Hürde.

### Welche Kriterien sind zu erfüllen?

Eine gute geografische Mischung von Berg und Tal muss gegeben sein. Ganz wichtig ist der Eindruck, den die

Landfrau selber vermittelt: Sie ist redigewandt und selbstbewusst. Geprüft wird auch, welche Geschichten es rund um den Bauernhof zu erzählen gibt. Dabei geht es um Arbeiten auf dem Betrieb, Hobbies, Produkte vom eigenen Garten und Hof sowie aus der Region. Beim Casting spüre Rolf Wyss schnell, wer für seine Sendung in Frage komme.

### Der Wettbewerb

Sieben Frauen kochen um die Wette. Auf einem Bewertungsbogen werden die Kochkünste, das Ambiente, regionale und saisonale Produkte und das Rahmenprogramm mit unterschiedlich hohen Punktezahlen benotet. Rolf Wyss sagt dazu: «Eine sehr detaillierte Skala ermöglicht die faire Jurierung. Der erste Preis ist immer eine grosse

## Nicht verpassen!

«SF bi de Lüt – Landfrauenküche»  
jeweils am Freitag um 20.05 Uhr  
auf SF1

- 17. Sept. Yvonne Bischof, SG
- 24. Sept. Barbara Huber, ZH
- 8. Okt. Esthi Derungs, GR
- 22. Okt. Brigitta Knörr, SO
- 29. Okt. Maja Gisler, UR
- 5. Nov. **Finale:**  
Osterfingen, SH



## Drehtage auf dem Forrenhof



Eine strahlende Barbara sitzt am Esstisch und erzählt von den Ereignissen in den vergangenen Monaten und der ersten Augustwoche. Mit Leib und Seele ist sie dabei, wenn sie über ihre Erlebnisse berichtet und Fragen zur Landfrauenkochserie beantwortet.

**Warum und wann hattest du die Idee gehabt, dich für den Wettbewerb anzumelden?**

Am Geburtstag meiner Freundin meinte ihre Mutter, da ich gerne koche, könnte ich mich für den Wettbewerb der nächsten Landfrauenkochserie anmelden. Natürlich wollte ich im ersten Moment nichts davon wissen. Trotzdem liess mich der Gedanke nicht mehr los. Die dritte Staffel verfolgte ich mit Interesse. Die Sendung gefiel mir. Im November fasste ich den Entschluss, mich zu bewerben. Vor Weihnachten kam der Bescheid, dass ich in der engeren Wahl sei und das

Fernsehen für ein Casting vorbeikommen möchte. Meine Freude darüber war gross – ich sagte zu.

**Wie ging es weiter bei der Ausscheidung? Es waren immerhin 21 Kandidatinnen im Rennen.**

Anfangs Januar wurde der Probestück gedreht und ich musste ein zehnmütiges Interview geben. Nervös war ich kaum, denn ich glaubte nicht daran, dass ich eine Chance hätte.

**Als der positive Bescheid kam – wie hast du dich geföhlt? Wie hat deine Familie darauf reagiert?**

Ein Tag vor unserer Abreise in die Amerikaferien kam der Bescheid, dass ich teilnehmen könnte. Die Freude war gross und doch hatte ich ein etwas mulmiges Gefühl. Ich konnte nicht sofort zusagen und bat um etwas Bedenkzeit. Auch wollte ich nochmals mit meiner Familie darüber reden. Ernst und die Kinder waren begeistert und versprachen mir ihre



Unterstützung. So schickte ich Rolf Wyss, dem Produzenten, ein SMS zum Morgenstreich, dass ich mitmache.

**Wann und wie ging es richtig los mit den Vorbereitungen?**

Im April traf ich meine sechs Mitbewerberinnen beim Einführungstag zum ersten Mal im Fernsehstudio. Der Ablauf der Produktion wurde uns erklärt, und wir erhielten Tipps und Hinweise zum Verhalten vor der Kamera, für das Zusammenstellen des Speisezettels, die Vorbereitungen auf dem Hof und die Gestaltung vom Rahmenprogramm. Erste Dreharbeiten und das Fotoshooting erfolgten später im Kloster Fahr. Das war ein lustiger Tag. Wir sind sieben aufgestellte, fröhliche Landfrauen und lachen viel. Jede genießt die tollen Momente und das Erlebnis.

**Werdet ihr vor einem Auftritt gestylt?**

Überhaupt nicht. Jede macht sich nach eigenem Gutdünken zurecht. Es ist auch nicht zwingend, dass ich die Tracht anziehe, obwohl ich das sehr gern tue und ich mir darin auch gefalle. Einmal trage ich die Berner Tracht meiner Grossmutter, dann wieder die Weinländer Werktags- oder die Sonntags-Tracht – so wie es mir gerade passt.

**Gab es Vorarbeiten bis zu den Drehtagen?**

Jede Landfrau hat eine eigene Redakteurin, die auch Vertrauensperson ist. Sie begleitet mich während der ganzen Zeit. Ich musste ein Konzept erstellen und darin mein Menu,



die Dekoration und den geplanten Programmablauf ausführlich beschreiben. Für die Vorbereitung der Dreharbeiten lieferte ich ihr auch Themen zu meinen Ritualen, Hobbies und Arbeiten.

**Und die Dreharbeiten – wie ging das zu und her?**

Über den Sommer war jedes Wochenende mit Terminen belegt. Da musste ich mich während der Woche schon etwas



organisieren mit der Familie, den Arbeiten auf dem Hof und meiner Stelle in der Klinik *Bethanien*. In der ersten Augustwoche kam das Fernsehteam (ein Kamera- und ein Tonmann plus Redakteurin) auf den Hof für erste Aufnahmen im Vorfeld meines Auftritts. Es war ein Kommen und Gehen von morgens in der Früh bis abends spät. Überall lag Material – ein Chaos. Aber bald gingen die drei bei uns ein und aus, als ob sie zur Familie gehörten. Wir lachten viel und hatten unseren Spass. Es war eine gute und spannende Zeit.

**Wo überall wurde gefilmt?**

Da ich das Zürcher Weinland vertrete, wollte ich auch einheimisches Schaffen zeigen. Ich führte sie zur Familie Brugger im Hinter-Grüt, wo ich die Aprikosen für das Dessert kaufte, zeigte den Betrieb der Familie Bänninger, da kaufte ich das Fleisch direkt vom Hof und wir machten Halt bei Christian Zürcher.

Auch sieht man mich auf dem Weg zum Gurrisee auf meinem morgendlichen Spaziergang mit meinem Hund *Siro*. Ein weiterer Drehort war mein Arbeitsplatz in der Klinik *Bethanien*. Gedreht wurde auch, als ich um 6 Uhr mit Ernst zum Melken ging.

**Und dann kam der grosse Tag. Wie ist der gelaufen?**

Mit dem Produzenten kamen eine zweite Redakteurin und ein zweites Kamerateam. Mein angestammtes Kamerateam blieb bei mir auf dem Hof und drehte die Sequenzen in der Küche beim Kochen. Die zweite Mannschaft begleitete meine Gäste beim Rahmenprogramm und war dann zum Essen ebenfalls vor Ort. Mehr darf ich nicht verraten. Wer sich interessiert, kann sich ja am 24. September die Sendung um 20.05 Uhr anschauen.

Sie lacht verschmitzt und sagt abschliessend: «Ohne die Unterstützung meiner Familie, meiner Freunde und weiteren Personen aus dem Dorf hätte ich es nie geschafft. Ich bin dankbar, dass ich dieses Umfeld habe und ich mich auf die Leute verlassen kann.» Noch lange wird Barbara Huber von diesem Erlebnis und ihren schönen Erfahrungen zehren. ◆





## Besuch der Zuckerfabrik Frauenfeld am Freitag, 8. Oktober 2010

Der Rübenanbau hat in der Schweiz eine grosse wirtschaftliche Bedeutung. Rund 7000 Landwirte bauen auf einer Fläche von ca. 19'000 ha Zuckerrüben an. Die einheimische Zuckerwirtschaft garantiert die Basisversorgung eines wichtigen Grundnahrungsmittels. Mit einer kostenlosen Führung lernen wir die verschiedenen Arbeitsabläufe in- und ausserhalb der Fabrik kennen.

Es besteht die Möglichkeit, nachher das Personalrestaurant zu besuchen.

Besammlung: Freitag, 8. Oktober, 13.30 Uhr, beim VOLG  
Wir fahren mit Privatautos.

Kosten: Mitfahrerbeitrag Fr. 5.--

Anmeldungen: **vom 16. – 25. Sept. 2010**  
an Sam Spahn Telefon 052 336 15 49  
E-Mail [spasoft@bluewin.ch](mailto:spasoft@bluewin.ch)

### Nächste Anlässe

14. Januar 2011 Altersnachmittag Pro Senectute  
19. Februar 2011 Seniorentheater im Schulhaus Dinhard

Das Pro Senectute Team freut sich auf Ihre Teilnahme.  
Sam Spahn, Marlies Hobi, Gusti Clivio, Dora Truninger

---

## Anmeldung Zuckerfabrik Frauenfeld

Name \_\_\_\_\_ Vorname \_\_\_\_\_  
Tel. Nr. \_\_\_\_\_ Anzahl Personen \_\_\_\_\_  
Ich/wir bieten Mitfahrgelegenheit für \_\_\_\_\_ Personen \_\_\_\_\_  
Ich/wir wünschen Mitfahrgelegenheit für \_\_\_\_\_ Personen \_\_\_\_\_



Ausflug Skulpturenpark  
Dietikon am 14. Juli



Bilder: Heinz Wolfer





Mit der Durchführung der diesjährigen 1. August-Feier wurde die Männerriege betraut. Für einmal verlegte die Kirche den monatlichen Abendgottesdienst mit Pfarrer Jürgen Terdenge ins Freie. Anschliessend hielt der Zürcher Regierungsrat Ernst Stocker, Vorsteher der Volkswirtschaftsdirektion, die Festrede. Drei Studierende der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) gestalteten die musikalische Umrahmung.



## 1. August-Feier einmal anders

Text: Liliana Baumann • Bilder: Heinz Wolfer



Eine ansehnliche Menge von Zuhörerinnen und Zuhörern jeden Alters fand sich bereits um 18 Uhr am Festort vor dem Markwalder Schürli zum Gottesdienst ein. Ausgehend von der Geschichte *Der barmherzige Samariter* war das Thema der Predigt die *Nächstenliebe*. Pfarrer Terdenge's Botschaft war, alle Menschen, die uns begegnen ernst zu nehmen. «Jedem kann ich zum Nächsten werden, wenn ich mein Herz vor dem Mitleid nicht verschliesse.»

Zum Gegenstand seiner Rede machte Regierungsrat Stocker die letzte Wirtschaftskrise. Für ihn waren die vier Ursachen *Masslosigkeit, Gier, Selbstüberschätzung und Verantwortungslosigkeit* wesentliche Gründe, welche zu dieser Krise führten. Um eine starke, gesunde und unabhängige Schweiz für

die Zukunft zu bewahren, müsse den urschweizerischen Werten wie *Selbstdisziplin, Bescheidenheit, Qualität und Selbstverantwortung* wieder eine stärkere Bedeutung beigemessen werden. Kurz vor dem ersten Regenguss wurden das Höhenfeuer angezündet und die mitgebrachten Feuerwerke abgebrannt. Ein geselliger Nationalfeiertag ging gegen Mitternacht zu Ende. Der Vorstand der Männerriege dankt allen Helferinnen und Helfern für ihren Beitrag zum guten Gelingen dieses Anlasses. ◆





Musik Ländlerquartett Im Wildbach

## Frühschoppen-Konzert



Text und Bild: Peter Waldmeier, Jodelclub Bergfründe

Das Frühschoppen-Konzert des Jodelclubs *Bergfründe* fand am 15. August wegen der ungünstigen Witterung in der Scheune statt. Dennoch war die Stimmung gemütlich. Die zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörer wurden mit einem Liederstrauss von den Jodlern und der Musik vom Ländlerquartett *Im Wildbach* verwöhnt. Mit grossem Applaus bedankte sich das Publikum bei den verschiedenen Formationen für das schöne Konzert.



Duett:  
Doris Muff, Stefan Gerber,  
Begleiter Sepp Imhof

### Erfolgreicher Auftritt am Nordostschweizerischen Jodlerfest in Schaffhausen

Das Duett Doris Muff und Hans Staub vom Jodelclub *Bergfründe*, Dinhard erhielten für den schönen Gesang die Note 2 (gut).

Auch der Solo Auftritt von Hans Staub wurde mit der Note 2 bewertet.

Herzliche Gratulation! ◆

*Jodelclub Bergfründe, Dinhard*





# Wie kommt das Loch ins Willisauer Ringli?

Text und Bild: Käthi Sieber, Frauengruppe Dinhard



Unter diesem Motto führte uns der diesjährige Vereinsausflug am 22. Juni 2010 nach Willisau. 44 gut gelaunte Dinharderinnen liessen sich erwartungsfroh im Car durch eher unbekannte Landschaften via Mutschellen und Hallwilersee nach Willisau fahren. Wie bei Petrus bestellt, spielte das Wetter mit, sodass wir die Fahrt auch ohne Kaffeehalt geniessen konnten. Dort angekommen besichtigten die Frauen gruppenweise das wunderschöne Städtchen.

Die im 12. Jahrhundert gegründete Altstadt Willisau besitzt seit 1330 das Markt- und Stadtrecht. Mit 4169 Hektaren und 7300 Einwohnern ist sie die grösste Gemeinde der Region. Die Hauptgasse ist von Tor zu Tor 250 Meter lang und präsentiert sich heute so, wie sie nach dem letzten Stadtbrand von 1704 wieder aufgebaut wurde. Damals fielen vier Fünftel der Häuser den Flammen zum Opfer. Vom Feuer verschont blieben nur die Kirche, die Stadtbefestigung und die Häuser beim Obertor und in der Mühle-gass. Die Häuserzeilen in den hinteren Gassen wurden nicht mehr genau gleich wie vor 1704 angelegt. Das beim Stadtbrand von 1471 zerstörte Obertor zeigt sich genau so, wie es 1547 neu errichtet worden war. 1980 wurde das Untertor nach alten Vorlagen – zwar mit Konzessionen an den Verkehr – wieder aufgebaut. Täglich um 15.30 Uhr ertönt das neu eingebaute Glockenspiel, je nach Jahreszeit und Anlass in verschiedenen Melodien. Sehenswert sind ausserdem die Pfarrkirche St. Peter und Paul mit dem spätromanischen Glockenturm aus dem 13. Jahrhundert, die drei 7-eckigen Stadtbrunnen mit ihren Bronzefiguren, die Stadtmühle, das Rathaus, das Landvogteischloss mit dem heutigen Trauungszimmer und natürlich die antiken

Schilder über den Geschäften. Willisau ist dank dem jährlich stattfindenden Jazz-Festival und dem märchenhaften Christkindli-Märt berühmt geworden.

Genug der Geschichte. Um 11.30 Uhr trafen sich die Frauen zum feinen Mittagessen im Hotel Mohren. Bekannt wurde das Restaurant wegen der besonderen Bedienung, die sich acht Schwestern aus einer 12-köpfigen Geschwisterschar teilen. Das Menü liessen wir uns ohne Dessert servieren, wohlwissend, dass noch genug Süsses auf uns wartet.

Um 13.30 Uhr versammelten wir uns endlich vor dem Ringli-Huus. Nach der Begrüssung von zwei netten Damen wurden wir aus hygienischen Gründen mit *Hübli* eingedeckt. Das gab ein



Gelächter, sahen wir doch alle recht komisch darin aus. Auf die Geschichte über die Entstehung des Ringlis und einer kurzen Videoschau folgte die Besichtigung der Back-Strasse, eine circa 30 Meter lange Maschine, an deren Ende Hunderte von Ringlis über ein Förderband in die Verpackungen gleiten. Die ofenfrischen Ringli kosteten wir unter Anleitung. Und so wird es gemacht: man drückt mit dem Daumen in die Mitte des Ringlis, bricht es in drei

## Voranzeige

23. November 2010  
Erdnussrösterei Erzenholz

25. November 2010  
Kranzen

### Informationen:

[www.frauengruppe-dinhard.ch](http://www.frauengruppe-dinhard.ch)

bis vier Stücke und lässt diese langsam auf der Zunge zergehen. Ein Genuss! Durch ein grosses Glasfenster beobachteten wir die Produktion der Hüppen und parallel dazu kauften wir im Lädeli nach Herzenslust die verschiedensten Guetsli-Sorten – natürlich nicht ohne sie vorher versucht zu haben. Cracker, Zwieback, Darvida, Tiefkühl-Apéros, Meringues, Geschenke, Guetsli mit und ohne Schoggi verbargen sich in den vor dem Car aufgetürmten Hug-Papiersäcken. Unsere Fahrerin hatte alle Mühe, diese zu verstauen. So musste denn die letzte Tüte zwischen den Putzutensilien nach Dinhard fahren.

Die Heimfahrt wurde durch den Kaffeehalt im wunderschönen Seehotel Hallwil in Beinwil am See unterbrochen. Leider zeigte sich das Wetter dann von der schlechten und windigen Seite. Weil das Hotel keinen Car-Parkplatz besitzt, musste unsere Chauffeuse das Gefährt auf halsbrecherische Art und millimetergenau wenden. Augen zu und durch!

Willisau war eine Reise wert. Es lohnt sich bestimmt, das Städtchen und natürlich auch das Ringli-Huus, nochmals zu besuchen.

Weitere Fotos zur Reise finden Sie unter [www.frauengruppe-dinhard.ch](http://www.frauengruppe-dinhard.ch). ◆



Einladung an alle Einwohnerinnen  
und Einwohner von Dinhard zur

# Herbstwanderung

Sonntag                    **19. September 2010**, Betttag

Treffpunkt                beim Bahnhof Welsikon

Zeit                         13.00 Uhr

**Unser traditioneller Betttagsausflug zu Fuss in die nähere  
Umgebung unserer Gemeinde findet auch in diesem Jahr statt!**

Wir wandern gemütlich durch die wunderschöne Gegend. Bei einem  
Apéro unterwegs wird uns **Nationalrat Jürg Stahl** das Aktuellste  
über die bevorstehende Bundesratswahl und die laufende Session der  
Eidgenössischen Räte berichten.

Anschliessend geht es zum Bauernhof der Familie Schmid, Gisel-  
studen, Welsikon, wo eine Festwirtschaft auf uns wartet.

Freundlich lädt ein



Schweiz. Volkspartei, 8474 Dinhard

# Abschlussfest Spielgruppenjahr 2009/10

Text und Bilder: Gabi Schneider, Spielgruppe Dinhard

SPIEL  
GRUPPE  
DINHARD



Nach den Sommerferien erwartet einige kleine Dinerter Bürger ein neuer Lebensabschnitt, nämlich der Wechsel von der Spielgruppe in den *Chindsgi*. Beim Abschlussfest am 7. Juli 2010 wurde der bevorstehende Wechsel gefeiert und alle neuen *Chindsgi*-Kinder konnten sich von ihren Spielgruppen-*Gspänli* verabschieden.

## Abschied von der Spielgruppenleiterin Utami Sollberger

Gleichzeitig verabschiedeten wir unsere langjährige Spielgruppenleiterin Utami Sollberger. Nach sechs Jahren als Spielgruppenleiterin möchte sie sich nebst der Rosenzucht und dem *Rosenlädeli*

bei der Riedmühle auch sonst neuen Herausforderungen stellen.

Das Fest begann um 10 Uhr im Wald hinter der Riedmühle mit einem Postenlauf. Singen, Murmeln auf Löffel transportieren, Namen von Waldtieren aufzählen und einiges mehr haben die Kinder an sieben Posten ganz eifrig und mit grosser Freude durchgespielt. Das Lösungswort lautete *Mühlirad*.

Auch sonst war für viel Spass und Spannung gesorgt und der Kreativität keine Grenzen gesetzt.

Während um 13 Uhr zwei fleissige Helferinnen Utami beim Aufräumen halfen und versuchten, sie abzulenken, kamen ohne ihr Wissen ihre ehemaligen Spielgruppen-Kinder zum Probesingen. Tamara Strebel begleitete die Kinder mit der Gitarre. Als der grosse Moment da war, Utami auf die *Singwiese* gelockt wurde und alle Kinder das Lied

*Uta-ami, Uta-ami,  
jetzt isch die schöni Zyt verbii,  
Uta-ami, Uta-ami,  
bi dir isch's lässig gsii.*

für sie gesungen haben, da blieb kein Auge trocken. Jedes Kind verabschiedete

sich im Anschluss von Utami persönlich und mit einer Sonnenblume. An jeder Sonnenblume hingen gute Wünsche für die Zukunft mit lieben Worten.

Dieser unbeschreiblich schöne und aufregende Moment verlieh diesem Abschlussfest eine besondere Note und bleibt sicher allen in guter Erinnerung. Wir bedanken uns bei allen Beteiligten



für die Unterstützung und das gute Gelingen.

Ein ganz besonders grosser Dank geht an unsere liebe Utami. Sie hat unsere kleinen Dinerter sehr gut betreut und ihnen ganz viele schöne Stunden bereitet. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute für die Zukunft und freuen uns immer wieder, wenn wir ihr in Dinhard begegnen.

Neu wird seit Ende August jeden Dienstagvormittag die Indoor-Spielgruppe von Anne-Cathérine Früh mit tatkräftiger Unterstützung von Claudia Pulver geleitet. Ab Januar 2011 wird Claudia Pulver als ausgebildete Spielgruppenleiterin die neue Mittwoch-Gruppe betreuen. Hierfür können ab sofort Kinder angemeldet werden. Wir wünschen beiden einen guten Start in das neue Spielgruppenjahr. ◆


Ab Ende August 2010 startet die neue Indoor-Spielgruppe Schnäggehüslü immer dienstags 8.30–11.30 Uhr sowie die Waldspielgruppe Haselmuus jeweils donnerstags 8.30–11.30 Uhr.

## Neu: weitere Indoor-Spielgruppe

jeden Mittwoch von 8.30 – 11.30 Uhr

### Anmeldung bis 30. November 2010 an:

Spielgruppenverein Dinhard, Sabine Geyer, Choleweg 2  
per e-mail: [sabine.geyer@bluewin.ch](mailto:sabine.geyer@bluewin.ch)  
Anmeldeformular unter: [www.spielgruppe-dinhard.ch](http://www.spielgruppe-dinhard.ch)



## Kreative Schweisskurse

**Wie verbringen Sie Ihre Freizeit in den Herbstferien?**  
Haben Sie sich schon Gedanken über originelle Weihnachtsgeschenke gemacht?

romi organisiert und bietet «Kreative Schweisskurse» für Jedermann/-frau

Lassen Sie ihrer Phantasie freien Lauf, schneiden, schleifen, biegen und schweissen Sie Ihr eigenes Kunstwerk.

Sie brauchen keine Vorkenntnisse, das Fachpersonal hilft ihnen die nötigen Fertigkeiten zu lernen.  
Für Frauen und Männer ab 14 Jahren.

Kurse für 1 - 5 Personen  
Grössere Kurse auf Anfrage.

Kosten: Kursstunde inkl. Werkstattmiete 100 Fr./h  
Material: Stahl per kg 4.00 Fr  
Material: Chromstahl per kg 13.00 Fr.

**Sicherheit:**  
Die Sicherheit ist für ein unvergessliches Kurserlebnis oberstes Gebot. Jeder Teilnehmer erhält eine Schutzausrüstung. Werkstatttaugliche Kleidung ist ein Muss. Der Teilnehmer ist dafür verantwortlich. Empfohlen werden langärmelige Shirts oder Pullover, lange Hosen (Jeans) und geschlossene Schuhe (Wanderschuhe).

**Kreative Schweisskurse**  
••••• **Bon** •••••

Bringen Sie dieses Bon mit an den Kurs. Sie erhalten damit 15% Rabatt für den ersten Kurs à 3 Stunden, der Rabatt ist inkl. Material.

Der Bon ist nur für den Ferienkurs gültig. Die Anmeldeungen werden nach Platzgang bearbeitet.

Anmeldeformular unter:  
[www.romi-metallbau.ch](http://www.romi-metallbau.ch)

**www.rom-metallbau.ch**

### Nächste Daten der Seniorenwandergruppe

- 6. Oktober 2010
- 3. November 2010
- 1. Dezember 2010
- 11. Januar 2011

Natur- und Vogelschutzverein



## Einladung zum Riedpflageitag

Treffpunkt	Samstag, 6. November 8:50 Uhr beim VOLG
Anmeldung/Kontakt	Erich Auinger, Telefon 052 336 10 44
Ausrüstung	Gummistiefel oder gute Schuhe

Ab 9.00 Uhr sind wir beim Biotop vom Sonnenhof und anschliessend beim Biotop vom Vogelschutz-Verein im Einsatz. Das Mittagessen wird vom Verein offeriert.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Auch jugendliche Helferinnen und Helfer sind herzlich willkommen. Der Natur- und Vogelschutzverein braucht für die wertvolle Pflege der Biotope dringend Ihre Unterstützung.

Der Vorstand dankt im Voraus für Ihre Teilnahme!

# Akkordeon vom Feinsten

Text und Bilder: Markus Jordi, VWH



**Die Vereinigung Winterthurer Harmonikaspieler (VWH) lädt am Sonntag, 21. November mit einem Kirchenkonzert zur besinnlichen Einstimmung auf die bevorstehende Adventszeit ein. Die spezielle Ambiance der reformierten Kirche Dinhard in Verbindung mit konzertanter Akkordeonmusik verspricht ein besonderes Hörerlebnis.**

Die VWH wurde am 1. Mai 1928 von fünf begeisterten *Handörgelern*, unter ihnen der legendäre Hermann Baur, gegründet. 1933 eröffnete Hermann Baur seine eigene Musikschule an der Wartstrasse in Winterthur, wo er unzählige Kinder, Jugendliche und Erwachsene ins Handorgelspiel einführte. Disziplin und Strenge in den Proben waren für ihn ebenso wichtig wie die Geselligkeit in fröhlicher Runde. Nicht selten zog er zu feierlichen Anlässen mit über 200 Spielerinnen und Spielern durch die Gassen Winterthurs und machte den Verein über die Region hinaus bekannt. Nach 50 Jahren als Dirigent übergab Hermann Baur 1978 seinem Sohn Hermi definitiv den Taktstock. Mit Persönlichkeit und Herz gelang es Hermi Baur mit der VWH an nationalen und internationalen Wertungsspielen durch höchste Auszeichnungen zu brillieren.

Seit 1996 werden die Orchester der VWH ebenso erfolgreich von Sergej Stukalin

geleitet. Sergej Stukalin (geb. 1962) liess sich in Novosibirsk (Sibirien) zum Musiklehrer, Orchesterleiter, Dirigent und Solist ausbilden. Heute führt er seine eigene Musikschule in Winterthur und unterrichtet Akkordeon an verschiedenen städtischen Musikschulen.

Die VWH gehört mit nahezu 40 Aktivmitgliedern nach wie vor zu den grössten und besten Amateur-Akkordeon-Orchestern der Schweiz. Der Ehrgeiz und die Vielseitigkeit der Musikerinnen und Musiker sind hoch, werden doch jährlich zwei Eigenveranstaltungen durchgeführt. Die Abendunterhaltung im Frühjahr ist der Unterhaltungsmusik gewidmet, das Kirchenkonzert der konzertanten Akkordeonmusik in der Vorweihnachtszeit. Die bislang einzige CD-Produktion *Akkordeon Impressionen* wurde im Jahr 2000 in den Winterthurer Hardstudios eingespielt.

Neben der Teilnahme an kantonalen, eidgenössischen und internationalen Wettspielen runden Auftritte bei sozialen Institutionen das musikalische Vereinsleben ab. Der nächste Grossanlass steht auch schon fest: Die VWH organisiert das 16. Eidgenössische Akkordeon-Musikfest vom 9./10. Juni 2012 in Winterthur. ◆



## Konzert

Sonntag, 21. November 2010  
um 17.00 Uhr  
in der ref. Kirche Dinhard

Musikalische Leitung:  
Sergej Stukalin

Eintritt frei, Kollekte

Infos unter [www.vwh.ch](http://www.vwh.ch)



## Bildungsangebot für Seniorinnen und Senioren

### Universitäre Vorlesungen in Winterthur, Beginn Herbstsemester 2010

Bildungsangebot des Regionalen Seniorinnen- und Senioren-Verbandes Winterthur (RSVW)

Die Vorlesungen für Seniorinnen, Senioren und Frühpensionierte beginnen am **Mittwoch, 22. September 2010** um 14.30 Uhr in der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW), St. Georgenplatz 2, 8400 Winterthur. Das Angebot umfasst 13 Vorlesungen über hoch interessante Themenbereiche, nämlich:

- Bildgebende Diagnostik bei Zootieren
- Die Entwicklung unseres Gehirns – von der Nervenzelle zum komplexen Netzwerk
- *Hat er aber gemordet, so muss er sterben* – Das Problem der Todesstrafe in der Philosophie der Neuzeit
- *Willensfreiheit* – philosophische Perspektiven
- Vom Spinnwirtel bis zur Kathedrale – Neue Forschungen der Mittelalterarchäologie in der Schweiz
- Neue Wege in der Herzchirurgie
- Wie finden Tunnelbohrmaschinen 1000 Meter unter der Erde ihren Weg? Geodäsie und Alp Transit
- Die Universität als Bildungseinrichtung: Lehre und Studium heute
- Das Feindbild der Türken in Byzanz
- Wie exponiert sind wir gegenüber Umweltchemikalien
- Der Ursprung der Materie
- Sinnvoller Umgang mit genetischen Informationen: Die Rolle der Grosseltern

Zusätzlich im Angebot sind die Vorlesungen und Sonderveranstaltungen der Senioren-Universität Zürich.

Zur Teilnahme herzlich eingeladen sind Personen ab 60 Jahren und Frühpensionierte ab 55 Jahren, unabhängig ihrer vormaligen Berufstätigkeit und ihrer Schulbildung sowie jüngere Lebenspartnerinnen und Lebenspartner.

Die Vorlesungsgebühr, gültig in Winterthur und Zürich, beträgt für das Frühjahrs- und Herbstsemester CHF 100.--, für das Wintersemester CHF 70.-- und CHF 10.-- für einzelne Vorlesungen.

Die Vorlesungs- und Sonderveranstaltungsprogramme sind erhältlich bei:  
Universitäre Vorlesungen, Bruno Keller, Ulmenstrasse 8, 8442 Hettlingen  
Tel. 052 316 31 94, E-Mail [univorlesung@bluewin.ch](mailto:univorlesung@bluewin.ch)

Sie können uns jetzt auch im Internet unter [www.univw.ch](http://www.univw.ch) besuchen. Das Detailprogramm bietet eine Übersicht über die verschiedenen Themen. Zudem besteht die Möglichkeit, sich direkt online auf einfache Art und Weise anzumelden.



## Lebensfreude ist keine Selbstverständlichkeit

Text: Samuel Spahn, Pro Senectute



Zum Beispiel Pro Senectute Zürich. Sie organisiert einen finanziellen Zustupf, wenn Rentnerinnen und Rentner ihren Lebensunterhalt nicht mehr aus eigenen Mitteln bestreiten können. Auch

die Ortsvertretungen in den Gemeinden leisten mit ihrem Angebot einen wichtigen Beitrag.

In Dinhard gratulieren wir Hochbetagten zu Geburtstagen und Jubiläen, organisieren Ausflüge, Exkursionen, Besichtigungen, Führungen und besuchen Theatervorstellungen. Übrigens: Im nächsten Jahr spielt das Senioretheater in unserer Gemeinde. Einmal im Jahr führen wir zusammen mit der Kirche einen Altersnachmittag durch. Neue Gesichter sind an unseren Veranstaltungen jederzeit herzlich willkommen.

Mit Ihrem Beitrag an die Herbstsammlung unterstützen Sie nicht

nur die kostenlose Sozialberatung, sondern auch viele andere Angebote für die ältere Bevölkerung in der Region – Menschen ganz in Ihrer Nähe. Sie danken es Ihnen. ◆

### Pro Senectute Kanton Zürich

Samuel Spahn  
Leiter Ortsvertretung Dinhard  
Tel. 052 336 15 49

In der Ortsvertretung Dinhard arbeiten mit: Marlies Hobi, Gusti Clivio, Dora Truninger

## Offene Tür beim Samariter

Text: Katia Giacomelli, Samariterverein Seuzach



Alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Dinhard sind am Mittwoch, 3. November, 19.30 Uhr, Schulhaus Halden (Eingang Turnhalle 2), Seuzach, herzlich eingeladen, den Samariterverein Seuzach zu besuchen.

Nebst einem allgemeinen Informationsteil findet auch ein Parcours statt, bei welchem Sie gleich selber mit anpacken können. Wollten Sie schon immer mal ein Defi-Gerät ausprobieren? Oder möchten Sie allgemeine fortschrittliche Samaritertechniken kennenlernen? Alles steht auf dem Programm.

In erster Linie geht es darum, der Öffentlichkeit die Vereinstätigkeit zu präsentieren. Natürlich freuen wir uns auch, wenn wir Sie gleich als neues Mitglied anwerben können. Lassen Sie sich von

unserem Verein inspirieren und begeistern. Bei uns geht es nicht nur um Erste Hilfe, sondern auch um geselliges Beisammensein. Überzeugen Sie sich selber beim anschliessenden Apéro davon. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und interessante Begegnungen. ◆

### Offene Tür

Mittwoch, 3. November, 19.30 Uhr  
Schulhaus Halden, Seuzach  
(Eingang Turnhalle 2)

**TINNER HEIZUNGEN**  
8472 Seuzach  
Strehlgasse 15      052 335 11 64  
[www.tinner-heizungen.ch](http://www.tinner-heizungen.ch)



## GYMNASTIK-GRUPPE SEUZACH SUCHT NACHWUCHS

### WAS IST GYMNASTIK?

GYMNASTIK IST TURNEN ZUR MUSIK MIT TÄNZERISCHEN UND AKROBATISCHEN ELEMENTEN. TRAINIERT WERDEN KRAFT UND BEWEGLICHKEIT, SOWIE KOORDINATION UND AUSDRUCK. UNSERE GRUPPENKÜREN WERDEN MIT UND OHNE HANDGERÄTE GETURNT (BALL, REIF, KEULEN ETC.).

### WEN MÖCHTEN WIR ANSPRECHEN?

- MÄDCHEN DER JAHRGÄNGE 2003/2004/2005  
NEUSTART NACH DEN SOMMERFERIEN
- MÄDCHEN DER JAHRGÄNGE 2002/2001/2000/1999  
MIT VORKENNTNISSEN AUS BALLETT, AKRO, GERÄTETURNEN, TANZ ETC.

### UNSERE TRAININGSZEITEN

JEDEN FREITAG IN SEUZACH

- ANFÄNGERINNEN  
17.00 – 18.30 UHR, TURNHALLE SCHULHAUS BIRCH, SEUZACH
- BESTEHENDE GRUPPE  
18.00 – 20.00 UHR, OBERSTUFENSCHULHAUS, TURNHALLE HALDEN 2

NACH LEITERINNENENTSCHEID KÖNNEN ANFÄNGERINNEN AUCH IN DIE BESTEHENDE GRUPPE AUFSTEIGEN.

### NEUGIERIG GEWORDEN? RUFEN SIE SCHNELL AN!

NATALIE THOMMEN  
TELEFON GESCHÄFT: 052/335'30'05 (MONTAG, DIENSTAG UND DONNERSTAG, FREITAG)

BILDER UND INFOS AUF [www.dtvseuzach.ch](http://www.dtvseuzach.ch)

# Anschlagbrett

## Das Aus für die gemütlichste Bushaltestelle weit und breit?

Ein Tisch und drei Stühle: Vor der Gemeindebibliothek standen sie und luden zum Verweilen ein, wurden auch von Leuten besetzt, die auf den Bus warteten. Ein lauschiges Plätzchen aber auch für unsere Bibliothekskundinnen und -kunden für einen Kaffee und den Blick in eine Zeitschrift.

Doch wo sollen sie nun sitzen?  
Seit dem 29. August steht nur noch ein einsamer Stuhl vor unserer Bibliothek...

**Schade.**



## Info der Redaktion:

Möchten Sie jemandem gratulieren?

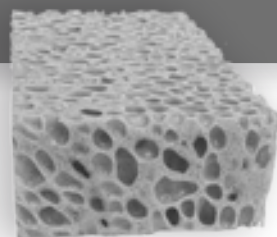
Feiern Sie ein Jubiläum?

Ist Ihr Büsi entlaufen?

Suchen Sie einen Nachhilfelehrer, einen Babysitter oder ein Sofa?

Haben Sie etwas zu verschenken?

Genau dafür ist dieses Anschlagbrett gedacht.



# Neue Selbsthilfegruppen

SelbsthilfeZentrum Region Winterthur



## Alleinerziehend

Alleinerziehende Mamis möchten auf diesem Weg möglichst viele andere alleinerziehende Mütter und Väter (Einelternfamilien) mit Kindern im Alter von circa acht bis fünfzehn Jahren erreichen.

Ziele der Gruppe:

- Kontakte knüpfen
- Treffen als Einelternfamilien
- Gemeinsame Unternehmungen an den Wochenenden, mit oder ohne Kinder
- Gegenseitig motivieren und unterstützen
- Austauschen und Gespräche führen, zuhören.

Fühlst du dich angesprochen? Dann könnte diese Gruppe für dich richtig sein, um Gleichgesinnte zu treffen!

## Aus der Haft entlassen

Aus dem Gefängnis entlassen zu werden und sich in Freiheit zu Recht zu finden stellt eine grosse Herausforderung für die Betroffenen dar. Eine 60-jährige Frau weiss aus Erfahrung, wie es sich anfühlt, neu zu beginnen ohne Partner, ohne Arbeit, ohne Wohnung, ohne vertrautes Umfeld. Sie weiss auch, dass nicht nur der Neuanfang schwierig ist, sondern auch die Bewältigung des Erlebten während dem Strafvollzug.

## Weitere Informationen

beim SelbsthilfeZentrum  
Region Winterthur  
Tel. 052 213 80 60

In dieser Situation sucht sie andere Männer und Frauen, die ebenfalls eine Haftstrafe hinter sich haben und darüber reden möchten. «Richtig verstehen kann mich nur jemand, der das Gleiche erlebt hat.»

Sie stellt sich eine Freizeit- und Gesprächsgruppe vor, die neben dem Austausch auch gemeinsame Ausflüge unternimmt oder sich zum Essen trifft.

## Menschen mit Depression

Depression ist eine der häufigsten Erkrankungen des Gehirns. Etwa ein Fünftel der Bevölkerung erkrankt einmal im Leben an einer Depression.

Die Betroffenen erleben Gefühle von innerer Leere und Freudlosigkeit, die oft begleitet sind von sozialem Rückzug. Im persönlichen Umfeld und in der Arbeitswelt stossen sie auf wenig Verständnis. Auf Grund solcher Erfahrungen möchte eine 50-jährige Frau aus Winterthur eine neue Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depression ins Leben rufen. «Wenn ich mit anderen reden kann, die aus eigener Erfahrung verstehen, wie es in mir aussieht, kann ich wieder Kraft schöpfen», ist sie überzeugt.

Es existiert bereits eine Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Depression, die sich über neue Mitglieder freut.

Jede neue Selbsthilfegruppe wird in der Anfangsphase von einer Mitarbeiterin des SelbsthilfeZentrums begleitet. ◆

elternbildung  
kanton zürich

## Unterstützung für Eltern

Das neue Veranstaltungsprogramm September 2010 bis Januar 2011 der Elternbildung Nord ist erschienen.

### Im Zentrum stehen Kurse, Referate und Veranstaltungen:

Eltern soll Unterstützung geboten werden bei Fragen rund um den Familienalltag, etwa

- Wie viel kann, soll und muss ein Kind essen?
- Wie kann man die Berufswahl der Kinder kompetent begleiten?
- Wie können den Kindern sinnvoll Grenzen gesetzt werden?

Das Programm kann kostenlos unter [eb.nord@ajb.zh.ch](mailto:eb.nord@ajb.zh.ch) oder unter Telefon 052 266 90 90 bestellt werden.



Jugendarbeit	Leitung Jugendtreff	Dan L. Müller	077 452 52 74
	Aufsuchende Jugendarbeit	Roland Wiesendanger	077 452 54 47
	Beratung	Beatrice Krischan	077 452 53 38
Pro Senectute	Ortsvertretung Dinhard	Samuel Spahn	052 336 15 49
Spitex-Dienste	Krankenpflege	Sr. Marlies Fuchs	052 337 22 71
	Hauspflege/Haushilfe	Sr. Marlies Fuchs	052 337 22 71
	Krankenmobilen	Annemarie Wiesendanger	052 336 11 07
	Fahrdienst	Vreni Volkart	052 336 10 50
	Mahlzeitendienst	Gemeindeverwaltung	052 320 80 80
➔	Falls keine Antwort, gibt die Gemeindekanzlei Auskunft		052 320 80 80

## Ärzte-Notfalldienst vom 18. September bis 21. November 2010

### SEPTEMBER 2010

18.9.10	Dr. med. W. Baur, Hettlingen	052 316 10 20
19.9.10	Dr. med. L. Friedrich, Seuzach	052 335 19 19
25.9.10	Dr. med. K. Sauer, Wiesendangen	052 337 11 55
26.9.10	Dr. med. F. Stamm, Elsau	052 363 16 33

### OKTOBER 10

2.10.10	Dr. med. C. Graf, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
3.10.10	Dr. med. C. Graf, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
9.10.10	Dr. med. H. Ohliger, Neftenbach	052 315 18 95
10.10.10	Dr. med. M. Sturzenegger, Pfungen	052 305 03 55
16.10.10	Dr. med. H. Stiefel, Wiesendangen	052 337 12 05
17.10.10	Dr. med. H. Stiefel, Wiesendangen	052 337 12 05
23.10.10	Praxis Hämmerle/Maschio, Elsau	052 363 11 72
24.10.10	Praxis Hämmerle/Maschio, Elsau	052 363 11 72
30.10.10	Dr. med. A. Demarmels, Seuzach	052 335 20 20
31.10.10	Dr. med. H. Nüesch, Seuzach	052 335 20 20

### NOVEMBER 10

6.11.10	Dr. med. P. Delavy, Sulz-Rickenbach	052 320 91 00
7.11.10	Frau Dr. med. B. Meier, Pfungen	052 305 03 55
13.11.10	Frau Dr. med. P. Sgarbi, Seuzach	052 335 19 19
14.11.10	Dr. med. H. Ohliger, Neftenbach	052 315 18 95
20.11.10	Dr. med. M. Sturzenegger, Pfungen	052 305 03 55
21.11.10	Dr. med. M. Patti, Dinhard	052 336 19 38

➔ WICHTIG: Bitte rufen Sie in jedem Fall immer zuerst Ihren Hausarzt an!

# Agenda

## SEPTEMBER 2010

17.09.2010	Fiire mit de Chliine	09:30 – 11:00	ref. Kirche	Ref. Kirchgemeinde
18.09.2010	Seifenkistenrennen		Bahnhof Welsikon	Missionsgemeinde
18.09.2010	Abfallentsorgung am Samstag	10:00 – 11:30	Werkgebäude	Gemeinde
24.09.2010	Muki-Träff	09:30 – 11:00	Treffpunkt	Muki-Träff
24.09.2010	Herbstausfahrt Senioren			Alterskommission
25.09.2010	Kaffee-Plausch in der Bibliothek	10:00 – 12:00	Bibliothek	Bibliothek
26.09.2010	Abstimmung		Gemeindehaus	Bund / Kanton / Gemeinde

## OKTOBER 2010

02.10.2010	Abfallentsorgung am Samstag	10:00 – 11:30	Werkgebäude	Gemeinde
02.10.2010	Schlussturnen		Sporthalle	Turnverein
05.10.2010	Mütter- und Väterberatung	14:00 – 16:00	Treffpunkt	Jugendsekretariat Winterthur
06.10.2010	Themenabend <i>Bekennnis (1)</i>	20:00	Treffpunkt	ref. Kirchgemeinde
08.10.2010	Besuch Zuckerfabrik Frauenfeld	14:30 – 17:00		Pro Senektute 55+
08.10.2010	Muki-Träff	09:30 – 11:00	Treffpunkt	Muki-Träff
16.10.2010	Abfallentsorgung am Samstag	10:00 – 11:30	Werkgebäude	Gemeinde
19.10.2010	Mittagstisch	12:00	Rest. Riedmühle	Alterskommission
20.10.2010	Regionales Seniorenjassen	13:30	Treffpunkt	Kirchengemeinden Region
29.10.2010	Mit dem Fahrrad auf Weltreise	20:00	Turnhalle	Kulturkommission
29.10.2010	Muki-Träff	09:30 – 11:00	Treffpunkt	Muki-Träff
30.10.2010	Altpapiersammlung	13:00	Gemeinde	

## NOVEMBER 2010

01.11.2010	Besuchsmorgen Primarschule		Schulhaus	Primarschule
01.–03.11.2010	Besuchstage		Schulhaus Halden	Sekundarschule Seuzach
02.11.2010	Mütter- und Väterberatung	14:00 – 16:00	Treffpunkt	Jugendsekretariat Winterthur
02.11.2010	Besuchsmorgen Primarschule		Schulhaus	Primarschule
05.11.2010	Muki-Träff	09:30 – 11:00	Treffpunkt	Muki-Träff
06.11.2010	Abfallentsorgung am Samstag	10:00 – 11:30	Werkgebäude	Gemeinde
07.11.2010	Konzert für Kinder, <i>Andrew Bond</i>	16:30	Turnhalle	Ref. Kirchgemeinde
10.11.2010	Themenabend <i>Bekennnis (2)</i>	20:00	Treffpunkt	Ref. Kirchgemeinde
11.11.2010	Seniorenachmittag	14:15	Treffpunkt	Alterskommission
12.11.2010	Schweizerische Erzählnacht		Bibliothek	Bibliothek
12.11.2010	Fiire mit de Chliine	09:30 – 11:00	ref. Kirche	Ref. Kirchgemeinde
13.11.2010	Unterhaltung	18:30 – 02:00	Turnhalle	Jodelclub Bergfründe
14.11.2010	Klassisches Konzert	17:00 – 18:00	ref. Kirche	Patronat Kirchenpflege
15.11.2010	Häckseldienst			Gemeinde
16.11.2010	Gemeindeversammlung	20:00	Turnhalle	Gemeinde, Ref. Kirchgemeinde
19.11.2010	Muki-Träff	09:30 – 11:00	Treffpunkt	Muki-Träff
21.11.2010	Harmonika-Kirchenkonzert	17:00 – 18:30	ref. Kirche	Winterthurer Harmonikaspieler
23.11.2010	Erdnussrösterei Erzenholz			Frauengruppe
25.11.2010	Kranzen	14:00 – 20:00	Treffpunkt	Frauengruppe

➔ Details und letzte Änderungen auf der Homepage der Gemeinde:

[www.dinhard.ch](http://www.dinhard.ch)